

Natur pur

Der Schaugarten von Anita Pozzobon

**Alles rund
um das
Stadtpanel**

Seite 3

**Hasen,
Tauben
und mehr**

Seite 22

**Unser
Mann für
Medaillen**

Seite 24

Aus dem Inhalt:

Stadtpanel	3
Meldungen	4
Aus dem Gemeinderat	11
Amtliche Nachrichten	12
Termine	13
Multiversum aktuell	17
Schaugarten Pozzobon.....	19
Die FF Rannersdorf	20
Kleintierzüchter	22
Der Medaillen-Mann.....	24
Sportmeldungen.....	25
Meine Meinung.....	27

Ganz Schwechat – Nachrichten der
Stadtgemeinde Schwechat, Eigentümer und Verleger
(Medieninhaber): Stadtgemeinde Schwechat,
2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion: Dejan Mladenov
Tel.: 01 701 08 - 246 DW
Fax: 01 707 32 23,
e-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme und Hersteller:
Druck- & Medienhaus Bürger,
2320 Rannersdorf, Reinhartsdorfg. 23,
Tel.: 01 707 49 85.
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier,
PEFC-zertifiziert, lebensmittelunbedenklich.
Zur Post gegeben: 20. 10. 2017
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Ausgabe:
20. November für Jänner/Februar 2018.
Alle Infos unter www.schwechat.gv.at



Bgm. Karin Baier

Schon vor Jahren hat Schwechat als eine der ersten Gemeinden eine regelmäßige Feedback-Abfrage über die angebotenen Leistungen eingeführt. Wir als Stadtregierung haben dieses Tool nun evaluiert und uns für eine aktualisierte, modernere Form entschieden. Anstelle eines Fragebogens werden viele von euch per Telefonumfrage zu diversen Themen unsere Lebensqualität betreffend befragt werden.

Ich lade jene, die angerufen werden, dazu ein, sich auf diesem Wege aktiv in unser gemeinsames Leben einzubringen! Die Ergebnisse der Umfrage werden veröffentlicht und sollen uns dabei helfen, das Miteinander weiter zu optimieren.

Ich freue mich auf eure Unterstützung und biete unabhängig von der Umfrage neuerlich an, mich jederzeit über einen Sprechstundetermin, gern auch außerhalb der festgelegten Zeiten, mit euren Wünschen, Anregungen und Fragen persönlich zu kontaktieren!



Bild: Benjamin Thomas

Vbgm. Mag.ª Brigitte Krenn

Die gute Nachricht zuerst: Schwechaterin und Schwechater zu werden ist begehrt! Viele Familien ziehen hierher. Die weniger Gute ist: Die Stadt kann bei der Schaffung von Infrastruktureinrichtungen nur schwer Schritt halten. Konkret gesagt: Bei Kindergarten- und Schulplätzen wird es eng. Die Stadtregierung hat jetzt einen Plan, der Schritt für Schritt umgesetzt werden soll. So wurde der Grundsatzbeschluss für die Errichtung einer neuen Volksschule in Schwechat im Gemeinderat gefasst.

In der selben Sitzung haben wir auch eine Bausperre für Siedlungsgebiete beschlossen. (Keine Angst, wer ein Einfamilienhaus um- oder Neubaut: Das geht!)

Wenn wir den gewohnt hohen Standard der Infrastruktur erhalten wollen, müssen wir schauen, dass wir gezielt wachsen. Schwechat lebenswert zu erhalten – darauf legen wir besonderes Augenmerk.

Seit 1997 führt die Stadtgemeinde Schwechat Befragungen durch, um die Qualität der angebotenen Dienstleistungen und der Infrastruktur zu evaluieren. Jetzt ist es wieder soweit: Ein Stadtpanel steht bevor (Unter einem „panel“ [engl.] versteht man eine Zufallsauswahl von Personen, die für die [wiederholte] Beurteilung bestimmter Fragestellungen herangezogen werden). Das Neue daran: Diesmal wird die Umfrage am Telefon geführt. Und: Die Befragung hat die Lebensqualität in den Mittelpunkt gestellt, ein Großteil der Fragen bezieht sich auf sie.

Anonymität bleibt gewahrt

Auch bei einer telefonischen Umfrage bleibt die Anonymität voll gewahrt, das liegt an den Umfragemodalitäten des Meinungsforschungsinstitutes SORA. Also: Alles, was Ihnen am Herzen liegt, kann frei heraus gesagt werden, die Befragungsprofis schreiben alles auf und geben die Daten anonym zur Auswertung.

Abgefragt werden vor allem folgende Themenbereiche:

- Bildungsangebote
- Persönliche Sicherheit
- Zu- und Abwanderung
- Freizeitangebote
- Infrastruktur
- Image der Stadt
- Schwechater Stadtfernsehen

Befragt werden 600 Personen aus jeder Altersgruppe, sodass ein umfassendes Bild wiedergegeben wird. Das ist auch der Vorteil der telefonischen Befragung: Nur wer etwas zum Thema zu sagen hat (z.B. Eltern zu Kinderbetreuungsangebot in Schwechat, jüngere Menschen zum Bildungsangebot, ältere Menschen zum Angebot für SeniorInnen, etc.) gibt eine Meinung ab.

Einen Sonderbereich bildet das Schwechater Stadtfernsehen. Obwohl schon lange in Betrieb, gibt es nur wenig gesicherte Daten zu ZuseherInnen-Zahlen, Einschalt-



Wenn das Telefon im November läutet: Das könnten die MeinungsforscherInnen von SORA sein.

Heben Sie ab!

Stadtpanel 2017 als Telefonumfrage

quoten, Beurteilung der Sendequalität und Ähnlichem mehr. Das Stadtpanel wird auch dazu gesicherte Daten liefern.

Die Bevölkerung profitiert auch vom Städtebarometer

Eingebunden werden die Ergebnisse des Stadtpanels in den „Städtebarometer“ von SORA. Dieser bietet aufgrund seiner inhaltlichen Vielseitigkeit ein breites Feld für verschiedene Vergleiche mit Städten ähnlicher Größenordnung. Ist Schwechat in einem Bereich vorne, können sich Politik und Verwaltung auf die Schultern klopfen und es noch besser machen. Ist man aller-

dings hinten nach, dann muss man sich anstrengen, um aufzuholen.

So haben Sie es in der Hand, welches Bild von Schwechat gezeichnet wird, welcher Weg weiter gegangen wird.

Ergebnisse bis Februar 2018

Die Umfrage beginnt im November und wird drei Wochen dauern. Danach werten die Spezialisten von SORA bis Ende Jänner das Ergebnis aus. Die öffentliche Präsentation folgt im Februar 2018.

Dann wird man wissen, wo Schwechat steht, wie die Bevölkerung die Lebensumstände hier bewertet.

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst

FRANZ URANI

GesmbH

2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at



AKTUELL

Lebensretter Markus Schmid, Bademeister im Hallenbad Schwechat, wurde zum Lebensretter, will aber nur „seine Arbeit“ gemacht haben. Dafür dankte ihm STR Christian Habisohn im Namen der Stadtgemeinde.

Ein vierjähriges Mädchen ging im Schwechater Hallenbad plötzlich unter und erlitt einen Atemstillstand. Der Bademeister reagierte rasch und leitete sofort Wiederbelebungsmaßnahmen ein – mit Erfolg! Das Mädchen ist mittlerweile wieder zu Hause, ihm geht es – dank des mutigen Eingreifens – wieder gut.

Neue Müllfahrzeuge Der Abfallverband Schwechat stellte Ende August der Stadtgemeinde



Stadtrat Habisohn bei der Übergabe des Geschenkcorbes an Markus Schmid

Schwechat im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit zwei brandneue Müllsammel-fahrzeuge zur Verfügung.

Sicherheit für Haustiere Die FF Schwechat hatte eine tolle Idee und stellt Tür-Aufkleber mit dem

Text „Bitte retten Sie unser Haustier“ zur Verfügung. Bei Gefahr im Verzug wissen die Feuerwehr-männer, dass ein Tier in Not in der Wohnung ist. Die Sticker bekommen Sie jeden Donnerstag von 16:30 bis 21 Uhr in der Feuerwehrrentrale nach Kontaktaufnahme (Facebook-Seite der FF Schwechat oder kommando@feuerwehr-schwechat.at).

Neuer Garten Während der Sommermonate wurde der Garten des Hortes Europa neu gestaltet. Bedienstete des Bauhofes und der Stadtgärtnerei waren rechtzeitig zu Schulbeginn fertig, die Kinder waren mit den Arbeiten durchaus zufrieden.

WC-Anlage Seit 2014 war die WC-Anlage am Bahnhof außer Betrieb, Schwechat legte sie im Zuge der Budgetkonsolidierung still und die ÖBB wollte sie nicht betreiben. Jetzt wird die Anlage wieder geöffnet.

Den entsprechenden Beschluss fasste der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung. Die Anlage wird technisch in Gang gesetzt und von der Gemeinde gewartet. Die Sanierungsarbeiten werden Ende Oktober abgeschlossen sein.

Herbstlich Der Herbst ist ins Land gezogen, deshalb wurde der Schwechater Blumenschmuck angepasst. MitarbeiterInnen der Stadtgärtnerei waren im gesamten Gemeindegebiet unterwegs und setzten die entsprechenden Pflanzen aus. Insgesamt wurden knapp 10.000 Violett, Bellis und Myosotis gepflanzt, zusätzlich legten die StadtgärtnerInnen noch etwa 6.000 Tulpen, Narzissen und Hyazinthen, damit sich Schwechats BürgerInnen schon im Herbst und dann besonders im Frühjahr an der bunten Blütenpracht erfreuen können.

Jubiläum Ende August wurde das 25jährige Jubiläum mit der Stadt Skalica begangen. Das

35 Jahre Friseurleben in der Sendnergasse!

Mit einem herzlichen Dankeschön an unsere langjährigen, treuen Kunden möchten wir gerne zum 35-jährigen Jubiläum mit einem Glas Sekt anstoßen.

Zu diesem Anlass stellt unser innovativer Geschäftspartner Goldwell ein Produkt der neuen Pflegelinie „Dualsenses“ als Geschenk in unserem Salon für Sie bereit.

In diesem Sinne hoffen wir auf weitere schöne Jahre und freuen uns auf Ihren Besuch.

Liebe Grüße Silvia, Gerlinde & Waltraud

GOLDWELL.

A-2320 Schwechat, Sendnergasse 23
Telefon: +43 (0)1/706 16 91, +43 (0)664/39 16 500
e-mail: s.osztovits@kabsi.at



Der neugestaltete Garten im Hort Europa wurde - bei Anwesenheit von STR Ljiljana Markovic, MSc, von den Kindern in Besitz genommen.

Stadtfest bildete dafür den geeigneten Rahmen.

Anlässlich des Stadtfestes waren – wie jedes Jahr – Delegationen der Partnerstädte Gladbeck (D) und Skalica (SK) in Schwechat. Dabei wurde bei der Eröffnung ein Erinnerungsbild durch Bgm. Karin Baier an ihren slowakischen Amtskollegen Ľudovít Barát überreicht.

Ein freundschaftliches Fußballspiel und weitere Programmpunkte vervollständigten den Ablauf des Besuchs.

Stadtfest wieder erfolgreich

Das 26. Stadtfest stand diesmal im Zeichen besonders guten Wetters. Viele Tausend Menschen kamen an den drei Tagen des Festes und genossen die gute Stimmung, die Bewirtung und die zahlreichen zusätzlichen Programmpunkte des Festes. Auf der Hauptbühne und der zweiten Bühne vor dem Rathaus herrschte Hochbetrieb.

Die Organisatoren der Gemeinde und ihre zahlreichen HelferInnen leisteten wieder ganze Arbeit, um ein vergnügliches Fest zu veranstalten.

BürgerInnenplatz'In Anfang September fanden die BürgerInnenplatz'In in Mannswörth, Kledering, Schwechat und Ran-

nersdorf statt. Bgm. Karin Baier, VBgm. Mag.^a Brigitte Krenn sowie weitere VertreterInnen aus dem Gemeinderat waren vor Ort und hatten ein offenes Ohr für die Fragen und Anliegen der BürgerInnen.

„Die Stimmung bei allen Terminen war wirklich gut. Wir durften nette Menschen kennenlernen, die uns sachlich erläuterten, wo der Schuh drückt“, so Bürgermeisterin Karin Baier. Einige Anliegen konnten die politischen VertreterInnen gleich vor Ort beantworten, andere wiederum müssen von den Fachabteilungen oder auch anderen Organisationen geprüft werden.

Auszeichnung In St. Pölten erhielten VertreterInnen der Stadtgemeinde eine Auszeichnung für den Schwechater Blumenschmuck. Es wurde diesmal ein dritter Platz in der Kategorie für Orte mit mehr als 3.000 EinwohnerInnen.

Mit der Auszeichnung wurde die Arbeit der Stadtgärtnerei entsprechend gewürdigt. Eine Überraschung und besonders erfreulich war dann ein Sonderpreis für den Schwechater Waldfriedhof, als einer der schönsten (und bestbetreuten) Friedhöfe in Niederösterreich.



Bild: LK NÖ

VertreterInnen der Landwirtschaftskammer NÖ sowie der Aktion „Blühendes Niederösterreich“ gemeinsam mit Bediensteten der Stadtgärtnerei Schwechat und VBgm. Mag.^a Brigitte Krenn bei der Verleihung der Auszeichnung durch LHStv. Dr. Stephan Pernkopf.

JUGEND

Planung bei Kaffee und Kuchen

Der Spielplatz im Bereich der Wohnhausanlage Mappesgasse wird erneuert. Dazu lud man an Ort und Stelle zu Kaffee und Kuchen, um in entspannter Atmosphäre die

Meinungen der Betroffenen zu hören.

Zu dem Treffen lud im Auftrag der Stadtgemeinde das Planungsbüro tillia. Pläne wurden aufgelegt, Fragebögen verteilt und viele Gespräche geführt: DI Barbara Gungl vom Planungsbüro stand für die Wünsche und

So bleiben Sie gesund!



Gesundheitstipps von
Ihrem Apotheker Dr. Christian Müller-Ur

IN DER RUHE LIEGT DIE KRAFT!

Entspannt und ausgeglichen durch den Tag gehen, und innere Balance spüren – für die meisten Menschen ein wahrer Herzenswunsch. Meist überfordern wir uns selbst, weil wir uns im Beruf aber auch in der Freizeit zu viel zumuten. Auf dem Weg zu wohltuender Entspannung ist der Schatz der Natur ein wertvoller Begleiter. Und zwar in Form einer wahren Naturschönheit, der Passionsblume.

Schluss mit Stress und Angst!

Die Passionsblume hat ein prächtiges Blütenkleid, das die Pflanze vor allem als Zierblume beliebt macht. Hinter der schönen Erscheinung steckt aber noch mehr: In der Volksmedizin Nord-, Süd- und Mittelamerikas schätzt man die Kletterpflanze schon seit Jahrhunderten für ihre beruhigende Wirkung. Dr. Böhm® PassionsBlume Dragees kombinieren diese mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und modernen Herstellungsverfahren.

Das Ergebnis:

Entspannung und Ruhe für Sie – rein pflanzlich!

Anwendungsgebiete:

Zur Behandlung nervöser Unruhezustände und damit verbundener Beschwerden wie innerer Unruhe, Erregung, Anspannung, Beklemmung oder Angst. Zur Linderung leichter Symptome von Stress, wie etwa Erschöpfungs- oder Schwächezustände. Zur Behandlung von nervös bedingten Ein- und Durchschlafstörungen.

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!



Kinder pflanzen gemeinsam mit den Eltern und den Vertretern der Stadt an der Umgestaltung des Spielplatzes.

Anregungen der betroffenen Eltern und Kinder ebenso zur Verfügung wie Bgm. Karin Baier und VBgm. Mag.^a Brigitte Krenn.

Schulstarthilfe Jährlich zu Schulbeginn starten die Stadtgemeinde Schwechat sowie die Volkshilfe ihre Schulstartaktionen, die benachteiligte Familien unterstützen!

Kinder, deren Eltern ihren Wohnsitz in Schwechat haben

und deren Einkommen unter einer gewissen Grenze liegt, erhalten beim erstmaligen Besuch einer Klasse der Volksschule, der ASO oder einer Vorschulklasse 100 Euro an Schulstarthilfe. Damit sollen die hohen Anfangskosten für „Taferlklassler“ abgedeckt werden.

Gemeinsam mit LIBRO vergab die Volkshilfe auch heuer wieder

60.000 Euro in Form von Gutscheinen an Familien mit schulpflichtigen Kindern, deren Einkommen unter der Armutsgefährdungsschwelle liegt. Thomas Brezina unterstützte die Schulstartaktion und stellte sich damit in den Dienst der guten Sache. Beim Termin im Sozialmarkt Schwechat übergab er gemeinsam mit Bürgermeisterin Karin Baier den Kindern des „SOPS“ Geschenke und einen 10-Euro-Gutschein von LIBRO für das neue Schuljahr.

Information Die SchülerInnen der Bertha von Suttner Schule informierten sich bei der AK-Berufsinfomesse „Zukunft / Arbeit / Leben“ im VAZ St. Pölten über Lehre, Beruf und Ausbildung nach der Pflichtschule. Von 19. bis 22. September fanden dort die Messtage für angemeldete Schulklassen statt. Am 23. September konnten sich Eltern

und SchülerInnen beim öffentlichen Messtag informieren.

Lehrlinge Zwei neue Lehrlinge hat die Stadtgemeinde Schwechat aufgenommen. Valeria Cvetkovic und Jasmina Kastner werden seit September im Rathaus zu Verwaltungsassistentinnen ausgebildet.

KULTUR

Endspurt im Ausstellungsprogramm Zwei Ausstellungen können in der Stadtbücherei Schwechat noch vor Ende des Jahres besichtigt werden.

- Die Vernissage zur Ausstellung Caarl Pinka „Schwung“ findet am Donnerstag, dem 16. November 2017, um 19 Uhr statt.

Als Ausgleich zum Beruf in der digitalen Welt formt der Schwechater Künstler, der sich auch

Bausperre für Siedlungsgebiete

Um die Lebensqualität der Bevölkerung und die Identität der Siedlungsgebiete zu erhalten, beabsichtigt die Stadtgemeinde Schwechat eine Anpassung des Flächenwidmungsplanes. Bis dahin gilt eine Bausperre. Nach Inkrafttreten dürfen in den betroffenen Gebieten nur mehr Ein- und Zweifamilienhäuser errichtet werden.

Alle Katastralgemeinden, betroffen

Aufgrund der Nähe zu Wien herrscht in der Stadtgemeinde Schwechat seit einigen Jahren eine große Dynamik im Bereich der Stadtentwicklung. Bis 2030 erwartet das Statistische Zentral-

amt bis zu 27 Prozent mehr Einwohner für Schwechat. Davon betroffen sind alle vier Katastralgemeinden.

Da bereits heute die Stadt Schwechat infolge der Nachverdichtung des Wohnbaus der vergangenen Jahre die erforderlichen Kapazitäten an technischer Infrastruktur als auch der sozialen Infrastruktur nur mehr schwer bewältigen kann, wurde nun diese Möglichkeit der Bausperre aufgegriffen, um in vertiefenden Untersuchungen die entsprechenden Grundlagen zur Beschränkung der Wohneinheiten zu erarbeiten und allfällige Widmungsanpassungen im örtlichen Raumordnungsprogramm

(Flächenwidmungsplan) vorzunehmen.

Ein bis zwei Wohneinheiten, Carports, Gartenhäuser bleiben erlaubt

Während der bevorstehenden Untersuchungen bis hin zur Rechtskraft der daraus folgenden Maßnahmen im Flächenwidmungsplan wird auf den betroffenen Baulandflächen die Bausperre für maximal 2 Jahre + optional einem Verlängerungsjahr gelten. Bauvorhaben, welche der Zielsetzung nicht entgegenstehen, werden weiterhin zu einer Umsetzung gelangen. Dies gilt beispielsweise für zukünftige Bauvorhaben, bei

denen die maximale Anzahl von zwei Wohneinheiten (bestehende und neue) pro Grundstück nicht überschritten wird.

Alle baubehördlichen Verfahren (auch großvolumige Bauvorhaben mit mehr als 2 Wohneinheiten), die im Zeitpunkt der Kundmachung der Bausperre bereits anhängig waren, werden von der Bausperre nicht berührt.

Andere Bauvorhaben (z.B. die Errichtung von Carports, Nebengebäuden, Gartenhäuser, u.a.), die nicht der Errichtung von neuen Wohneinheiten dienen, sind von der Bausperre ebenfalls nicht betroffen.

Die Bausperre trat am 4. Oktober 2017 in Kraft.

mit Fotografie und Theater beschäftigt, Objekte aus natürlichen Materialien wie Ton und Holz. In jüngster Zeit hat sich Caarl Pinka auch an das Dreheln gewagt, was in der Schaffung von Schalen und verschiedenen Objekten mündete.

- Die Ausstellung der Fotogruppe Schwechat „Fanatasien in Pixel“ wird am Donnerstag, dem 14. Dezember 2017, um 19 Uhr eröffnet.

Die Fotogruppe Schwechat zeigt in dieser Ausstellung die Vielfalt der digitalen Fotografie und Bildbearbeitung. Gezeigt werden Bilder, die an alte, analoge Fotografien erinnern, kunstvolle Blumenarrangements bis hin zur Fantasiewelt, die aus vielen Aufnahmen erstellt wurde.

UMWELT

Baumschnitt in luftiger Höhe
Die Baumschneider der Stadt-



Der Kranwagen im Einsatz.

gärtnerei waren mit schwerem Gerät unterwegs: Ein Lastwagen, auf dem ein 40 Meter hoher Kran – hydraulisch ausfahrbar – montiert war. So konnten besonders hohe Bäume zurück geschnitten werden.

Der Wagen kam vor allem in Mannswörth zum Einsatz, wo besonders hohe Pappeln – z.B. am alten Sportplatz – stehen.

Alpen Karpaten Fluss Korridor

Im Rahmen eines grenzüberschreitenden INTERREG-Projektes „Alpen Karpaten Fluss Korridor“ soll der Unterlauf der Schwechat eine Verbesserung der ökologischen Flussstruktur bekommen. Von der Wienerstraßenbrücke flussabwärts sollen zusätzliche Buhnen und Raubbäume ins Flussbett eingebracht werden, somit Gestaltung des zuletzt gebauten Hochwasserschutzes weiter Richtung Donau gezogen werden. Das Projekt wird mit 85 Prozent vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), welche auf die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den EU-Mitgliedstaaten abzielt, gefördert. Als Projektpartner sind der Nationalpark Donau Auen und der Wasserverband Schwechat mit von der Partie.

Grünspange Frauenfeld Im Zuge eines Sondierungsprojektes zum Thema „Stadt und Klimawandel“ wurden Ideen für die Gestaltung der Grünspange zwischen „neuem“ und „altem“ Frauenfeld entwickelt.

Am Samstag, den 30. September fanden sich Vertreterinnen des Planungsbüros Martina Jauschneg, STR DI Simon Jahn und VertreterInnen des Rathauses am Verbindungsweg am Frauenfeld ein. Es ging um die Präsentation

Facharzt für ORTHOPÄDIE und ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

OA. Dr. Patrick NIEDERLE



Oberarzt im Spital Speising

Spezialist für: **Knie- und Hüftendoprothetik**
Weitere Schwerpunkte: **Knie- und Schulterarthroskopie**
Fuß- und Handchirurgie

Die Kniegelenksprothese „nach Maß“, eine bedeutende Weiterentwicklung.

Neben einer schonenden Operationsmethode ist die **genaue Anpassung** der Kniegelenks-Totalendoprothese an den Patienten der Schlüssel zum Erfolg. Diesbezüglich wird eine spezielle Technologie angewendet, die präoperativ das zu operierende Kniegelenk mittels MRT genauestens vermisst, um danach die **passende Größe** zu ermitteln.

Zusätzlich werden bei der Vermessung auch die Ausdehnung der Knorpeldefekte, die Achse des Kniegelenkes sowie etwaige Besonderheiten bestimmt. Der Operateur bekommt über eine ausgefeilte Software die Planung auf seinen Rechner gespielt und kann diese überprüfen und, wenn nötig, korrigieren.

Somit weiß der Operateur schon vor dem Eingriff, **welche Prothesengröße am besten passt** und in welcher Achsausrichtung die Prothesenteile zu implantieren sind.

Sollte es sich um ein besonders großes oder ein außergewöhnlich kleines Kniegelenk handeln, so kann der Operateur anhand der Planung zeitgerecht **Sondergrößen** bei dem Prothesenerzeuger bestellen.

Eine exakte präoperative Vermessung und Planung verkürzt die Operationszeit. Weiters ist ein kleinerer Hautschnitt und ein minimal invasives Operieren möglich. Beides spiegelt sich in einem **gesteigerten Wohlbefinden** und einer sehr frühen Mobilisierung des Patienten, spätestens am **1. Tag nach der Operation**, wider.

OA. Dr. Patrick Niederle, Gelenkcenter zur Wallhof-Apotheke
Wahlarzt aller Kassen und privat
Öffnungszeiten: Mittwoch 14:00 – 19:00 Uhr
Möwenweg 1, 2320 Schwechat/Rannersdorf
Telefonnummer: 0677 61 58 61 51

von Begrünungsflächen entlang dieser Verbindung. Bald stellen sich auch Bewohnerinnen der umliegenden Häuser ein, es entstand eine rege Diskussion, in der die Pläne durchaus auch kontroversiell besprochen wurden.

VERKEHR

Neuerungen Mit zusätzlichen Zügen während der verkehrsreichsten Zeiten und der Anpassung der Buslinie 271 und deren Umbenennung in

„266“ standen Anfang September Neuerungen beim öffentlichen Verkehr von und nach Wien bevor.

Wiens Finanzstadträtin Renate Brauner und Niederösterreichs Verkehrslandesrat Karl Wilfing stellten im Rahmen einer Pressekonzferenz mit ÖBB-Vorstandsvorsitzendem Andreas Matthä und VOR-Geschäftsführer Wolfgang Schroll die neuen Fahrpläne der S7 auf der Strecke Wien – Wolfsthal vor. Demnach fahren zu den verkehrsreichsten Zeiten in der Früh und am späten Nachmittag die Züge in dichten Abfolgen, nämlich vier Mal pro Stunde. Damit werden zu diesen besonders nachgefragten Zeiten zusätzliche Sitzplätze für bis zu 800 Fahrgäste pro Stunde und Richtung geschaffen.

Bus bis zur neuen U1-Endstation Anlässlich der U1-Verlängerung bis Wien-Oberlaa wurde der „271“ in „266“ umbenannt und verbindet Schwechat mit der – jetzt neuen – U1-Endstation. Die Station Wien-Oberlaa ist allerdings nicht mehr die Endstelle des Busses, der fährt über Vösendorf und Leopoldsdorf bis nach Siebenhirten zur U6-Endstelle.

Zudem wird ein neuer Bus – der „70A“ – zur U1-Endstation nach Wien Oberlaa geführt. Dieser startet bei der Station der S60 in Kledering.

Geänderte Bus-Route Die Linie 71A der Wiener Linien wird ab 1. Jänner 2018 nicht mehr über den Hauptplatz und die Ehrenbrunnengasse geführt. Sie fährt dann geradeaus über die Bruck-



Interessierte BürgerInnen beim Informationsstand am Frauenfeld

**UNFASSBAR:
JETZT 300 MBIT/S
GLASFASER-SPEED!**

Alle Produkte jetzt

4 Monate gratis*

* Aktion gültig bis 31.10.2017 bei Neuanschaffung / Upgrade aller Kabelplus-Produkte (ausgenommen waveNET und OAN-Produkte). 4 Monate kein Grundentgelt bei 24 Monaten Vertragsdauer. Rufnummernmitnahme (im Wert von € 29,-) ist kostenlos. Exklusive Entgelte für Kabel-PremiumTV, KabelTEL Gesprächsentgelt, Hardwaremiete. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von Kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barabläse nicht möglich.

0800 800 514 / KABELPLUS.AT

Hainburger Straße und hat am Schwechater Bahnhof ihre neue Endstation.

Öffi-Tag Im Einkaufszentrum hielt die Stadtgemeinde Schwechat den 4. Informationstag zum Thema „Öffentlicher Verkehr“ ab. Das Interesse war diesmal wegen geänderter Buslinien und dem neuen ÖBB-Fahrkartenautomaten besonders groß.

Auf besonderes Interesse stießen diesmal der geänderte Bus 266 (vormals 271) und die neue Linie 70A, die Schwechat bzw. Kledering mit der neuen U1-Endstelle in Wien/Oberlaa verbinden. Auch der ÖBB-Fahrkartenautomat mit seiner neuen Benutzeroberfläche, der beim Öffi-Tag ausprobiert werden konnte, war ständig von Interessierten umringt.



Interessierte BesucherInnen bei der Einschulung des neuen ÖBB Fahrkartenautomaten

WIRTSCHAFT

Wohnbautage Am Freitag, den 29. und Samstag, den 30. September fanden im Schloss Rothmühle, Rannersdorf, die Wohnbautage 2017 statt. Dabei informierten Bauräger über ihre Vorhaben in Schwe-

chat, das Interesse der Bevölkerung war groß. Die Eröffnung erfolgte durch Bürgermeisterin Karin Baier und STR DI Simon Jahn.

In Schwechat werden in den kommenden Jahren mehr als 1.200 Wohnungen in großvolumiger Bauweise errichtet. Überall in der Stadt – besonders am alten Brauereigelände – stehen Baukräne. Auch in den Katastralgemeinden werden laufend Häuser errichtet.

Um der Bevölkerung einen Überblick zu geben und wegen der Vielzahl der Anfragen auf der Gemeinde (Vergabe, Kosten, Fertigstellung, etc.), lud die Stadtgemeinde Schwechat – auf Initiative von Stadtrat DI Simon Jahn – zu den Wohnbautagen. Dort stellten 13 Baurä-

ger ihre Projekte vor. Das Interesse für die Veranstaltung übertraf dann jede Erwartung.

SENIOR/INNEN

Pensionistenverband Ortsgruppe Mannswörth Eine wunderschöne Woche verbrachten die Mannswörther Pensionisten in St. Georgen im Attergau im Hotel Lohninger-Schober. Bei Sonnenschein und blauem Himmel, ideal zum Wandern, ging es mit der Schafbergbahn zur Schafbergspitze, mit der Seilbahn auf den Feuerkogel und auf den Grünberg. Eine Schiffsrundfahrt am Attersee stand natürlich auch auf dem Programm. Viel zu schnell verging die Zeit und alle freuen sich schon auf die nächste Wanderwoche.

Restplätze Es gibt noch Restplätze in den Gymnastikkursen für SeniorInnen

- Do, 14 Uhr: Osteoporoseturen
- Do, 15 Uhr: Ganzkörpergymnastik

Kursbeitrag € 50 für 20 Einheiten; **Kursort:** Seniorenzentrum, Gymnastikraum; **Anmeldungen** bei Michaela Gutschka, Tel. 0699/17306511

Ehrenzeichen für Prof. Dr. Rudolf Donninger

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner hat Prof. Dr. Rudolf Donninger aus Schwechat am 3. Oktober im Landtagssaal in St. Pölten das Große Goldene Ehrenzeichen für seine Verdienste um das Land NÖ verliehen.

Donninger ist seit vielen

Jahren in Schwechat aktiv, er gehörte auch dem Gemeinderat an. Jetzt ist er vor allem für PensionistInnen aktiv und half mit, das Schwechater Hilfswerk zu einer der führenden Organisationen im Pflege- und Sozialbereich in der Region zu machen.



Foto: G. H. H. H.



Zahlreiche BesucherInnen im Schloss Rothmühle bei den Schwechater Wohnbautagen.

Verabschiedung

Vizebürgermeister a.D. Walter Steiger legte den Vorsitz des Schwechater Seniorenbeirates zurück. Er stand diesem Gremium viele Jahre vor. Die Verabschiedung fand im Rahmen des Seniorenbeirates im Seniorenzentrum statt.

Walter Steiger, von Jugend an politisch aktiv, hat das Bild der Stadtgemeinde Schwechat mitgeprägt. Zuletzt als Vizebürgermeister tätig, übernahm er den Vorsitz des Seniorenbeirates „um den Seniorinnen und Senioren in Schwechat eine Stimme zu geben“, wie er bei seiner Verabschiedung sagte.

Bgm. Karin Baier dankte Walter Steiger für seine Verdienste um die ältere Generation und

überreichte ein Ehrengeschenk. Baier: „Walter Steiger ist ein Vorbild vor allem für die Jugend; er hat sein Leben in den Dienst an der Allgemeinheit gestellt. Für seine weitere Zukunft wünsche ich ihm alles Gute.“



**Bgm. Karin Baier und
Vbgm. a.D. Walter Steiger**

Leserbriefe

Im Namen aller Teilnehmer des Herbstausfluges ein Danke an die Stadtgemeinde Schwechat. Der Besuch bei der Fa. Stix war interessant und auch beim Heurigen Karner war gute Laune angesagt. *Hildegard Meier*

Liebes Ganz Schwechat-Team, ich schicke euch ein Bild von meinem „Riesenkaktus!“ – Er

steht beim Sozialzentrum Zirkelweg 5 und steht kurz vor der Blütenexplosion (ca. 80 Stück)

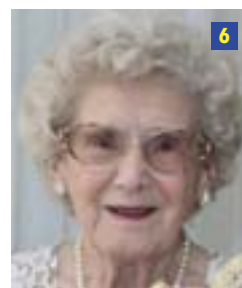
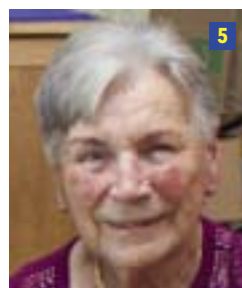
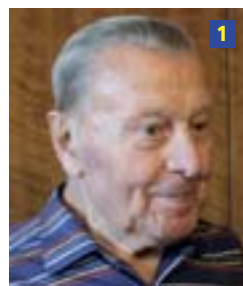
Max Rauch



Ehrungen

STR Vera Edelmayr (Bild rechts) gratulierte folgenden JubilarInnen zum Geburtstag und zum Hochzeitsjubiläum, und überbrachte Blumen, eine Urkunde, das Ehrengeschenk der Stadtgemeinde sowie die Glückwünsche der Bürgermeisterin:

- Friedrich Dannesberger, 90. Geburtstag (1)
- Maria Dolezal, 95. Geburtstag (2)
- Katharina Gerhold, 95. Geburtstag (3)
- Elisabeth und Erwin Coudek, Diamantene Hochzeit (4)
- Gertrude Kubicek, 90. Geburtstag (5)
- Maria Dedic, 90. Geburtstag (6)
- Ester und Othmar Beckert feierten Eiserne Hochzeit – Bgm. Karin Baier und BH-Stv. Mag. Kimon Poullos gratulierten. (7)



KRAFT IN IHRER
ELEGANTESTEN FORM.

**DER NEUE
MAZDA CX-5**



JETZT MIT € 4.000,-*
SKYACTIV WECHSELPRÄMIE

* SKYACTIV Wechselprämie bei Kauf eines Mazda Neuwagens oder Vorführgewagens und gleichzeitiger nachgewiesener Verwertung Ihres Diesel-PKW (bis Erstzulassung 31.12.2005), welcher zuvor mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen war bzw. SKYACTIV Wechselprämie bei Kauf eines Mazda Neuwagens oder Vorführgewagens und gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Diesel-PKW (Erstzulassung zwischen 1.1.2006 und 31.12.2010), welcher zuvor mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen war. Angebot gültig für Privatkunden bei Kaufvertragsabschluss bis 30.12.2017. Nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Verbrauchswerte: 5,0-7,1 l/100 km, CO₂-Emissionen: 132-162 g/km. Symbolfoto. MEHR UNTER MAZDA.AT

Keglovits
Ihr Mobilitätspartner

Schwechater Straße 59-71
2322 Zwölfaxing

Telefon 01/707 22 01
E-Mail office@kegllovits.at
www.kegllovits.at



Aus dem Gemeinderat

Nachtragsvoranschlag Die Einnahmen- und Ausgabensituation für Schwechat wurden im Laufe des Jahres dermaßen verändert, dass die Erstellung eines Nachtragsvoranschlages notwendig wurde. Nicht betroffen davon war die Darlehensaufnahme, die unverändert blieb.

Im ordentlichen Haushalt wurde eine Erhöhung der Ein- und Ausgaben von 2,2 Mio. Euro vom Gemeinderat beschlossen. Der außerordentliche Haushalt wurde um 0,9 Mio. Euro erhöht. Die Erhöhungen wurden durch Mehrausgaben – z.B. wegen Gesetzesänderungen beim Finanzausgleich –, die Mehreinnahmen durch Grundstücksverkäufe, höhere Einnahmen aus Gebühren u.Ä. lukriert.

Für den Nachtragsvoranschlag stimmten die SPÖ und die GRÜNEN.

Jugendarbeit Seit November 2015 ist der Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum ein wichtiger Bestandteil der Schwechater Kinder- und Jugendarbeit. Diese Kooperation wird nun fortgesetzt.

Vor allem in der mobilen Kinder- und Jugendarbeit sowie als niederschwellige Jugendberatungsstelle war der Verein in den letzten Jahren eine große Bereicherung für die Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Schwechat. Seit diesem Jahr ist der Verein auch eine Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe Niederösterreich. Die Kooperation wird nun fortgesetzt, die für Schwechat anteiligen Kosten betragen ca. 24.500 Euro im Jahr.

Die Kinder- und Jugendarbeit in Schwechat ist in verschiedene

Themenbereiche gegliedert, sie umfasst folgende Schwerpunkte:

- Betreuung, Begleitung und Beratung (z.B. Streetwork)
- Regionale Vernetzung
- Einzelmaßnahmen und Aktivi-

Raum Schwechat.

Tschechien plant ein grenznahe Atommüllendlager, grenzüberschreitende Folgen sind nicht auszuschließen. Deshalb wandte sich der Schwechater



Die Volksschule soll neben der NMS Frauenfeld entstehen.

täten mit Jugendlichen

- Begleitmaßnahmen wie Öffentlichkeitsarbeit
- Inklusion/Integration
- Prävention (z.B. Gewalt- und Suchtprävention)

Resolutionen Der Schwechater Gemeinderat stimmte in der ersten Sitzung nach der Sommerpause über zwei Resolutionen ab. Darin wurde gegen ein Atommüllendlager in Tschechien protestiert, die zweite Resolution betraf den Verkehr auf der A4 im

Gemeinderat in einer Resolution an das Land und den Bund mit der Aufforderung, „entschieden gegen ein Atommüllendlager in der Grenznahe Tschechien/Österreich“ einzutreten.

In der zweiten Resolution wurde die Temporeduktion auf der A4 im Raum von Schwechat gefordert. Pkw sollen dort nur mit 100, schwere Lkw mit 80 km/h unterwegs sein. Jährliche Zuwachsraten von zwei bis drei Prozent im Straßenverkehr bringen für die AnrainerInnen enor-



Der Gemeinderat beschloss Resolutionen für eine Temporeduktion auf der A4 und gegen ein Atommülllager.

me Lärmbelastungen. Deshalb wurde mit der Resolution an Landeshauptfrau Mag.a Johanna Mikl-Leitner und Verkehrsminister Mag. Jörg Leichtfried appelliert, die entsprechenden Maßnahmen zu treffen.

Neue Volksschule In Schwechat wird eine neue Volksschule gebaut – das beschloss der Gemeinderat in der Sitzung vom 25. September.

Bis zum Jahr 2025 benötigt Schwechat lt. Infrastrukturstudie 240 Volksschulplätze zusätzlich. Aufgrund dieses steigenden Bedarfs soll am Standort Frauenfeld der Neubau einer Volksschule entstehen. Geplant sind 18 Klassen samt den erforderlichen Nebenräumlichkeiten. Die Schule soll auch in einer Ganztagschulform geführt werden können.

Der Neubau soll in unmittelbarer Nähe zur Neuen Mittelschule am Frauenfeld entstehen und mit dieser baulich verbunden werden.

Für die Errichtung der neuen Volksschule genehmigte der Gemeinderat 13,5 Mio. Euro und eine Reserve für Unvorhergesehenes von 15 Prozent. Für das Vorhaben wird ein Wettbewerb ausgelobt, als Baubeginn ist Herbst 2019 geplant.

Verwaltungsreform Bei der Gemeinderatssitzung am 2. Oktober wurde eine Verwaltungsreform beschlossen. Dadurch ergeben sich zukünftig neue Räumlichkeiten für verschiedene Abteilungen. Fragen Sie bitte beim Bürgerservice-Schalter im Foyer nach Ihrem Weg!

Sprechstunden der Bürgermeisterin

Die Sprechstunden der Bürgermeisterin finden im Regelfall jeden Montag, 10-12 Uhr, und jeden Dienstag, 16-17.30 Uhr statt. Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich!

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2017/2018 in Höhe von € 135,- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen zu beantragen und zu prüfen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Genaue Richtlinien und Antragsformulare erhalten Sie im Rathaus oder finden Sie unter www.schwechat.gv.at

Eislaufplatz

Der Eislaufplatz im Freizeitzentrum ist ab dem 1. Advent-Samstag (das ist der 2. Dezember) geöffnet.

Geänderte Konten der Stadtgemeinde

Im Zuge einer Organisationsreform ihrer Verwaltung hat die Stadtgemeinde Schwechat auch Restrukturierungsmaßnahmen zur verwaltungstechnischen Vereinfachung im Bereich der Bankverbindungen eingeleitet. Dadurch ergeben sich folgende Änderungen:

Bankkontenschließungen per 30.11.2017:

- IBAN: AT09 2011 1000 0560

0200, BIC: GIBAATWW, ERSTE Bank der österreichischen Sparkassen AG,

- IBAN: AT58 3282 3000 0000 0356, BIC: RLNWATWW823, Raiffeisenbank Region Schwechat eGen,
- IBAN: AT02 1400 0052 1066 7662, BIC: BAWAATWW, BAWAG P.S.K. AG,
- IBAN: AT58 1400 0052 1090 0715, BIC: BAWAATWW, BAWAG P.S.K. AG,
- IBAN: AT82 6000 0000 0106 6160, BIC: BAWAATWW, BAWAG P.S.K. AG.

Neues Bankkonto:

- IBAN: AT94 5300 0065 5500 6339, BIC: HYPNATWW, HYPO NOE Landesbank AG, lautend auf Stadtgemeinde Schwechat.

Die anderen Bankverbindungen bleiben bestehen.

Die BürgerInnen werden mittels Beiblattes speziell zur Vorschreibung der Hausbesitzabgabe im 4. Quartal 2017, aber auch der weiteren anfallenden Vorschreibungen bis zum Ende des Jahres zusätzlich auf die Änderungen aufmerksam gemacht. Die Unternehmen und Betriebe werden mittels Infoschreibens gesondert darüber benachrichtigt.

Geschäftslokale zu vergeben

- Mannswörther Straße 95/1/I Größe: 55,35m²
Miete: ca. € 620,- (inkl. BK und UST), Kaution: € 2.480,- Ausstattung: zwei Räume, Vorraum, WC, Abstellraum
- Wienerstraße 49
Größe: 102,30 m², Eigenmittelanteil: € 20.460,-, Miete: € 1.190,- (inkl. BK und UST)
Barrierefrei, auch als Ordination geeignet. Das Lokal wird durch die Arthur Krupp Ges.m.b.H errichtet.

Winteröffnungszeiten der Abfallzentren ab 30. Oktober

- Schwechat, Himberger Strasse 72: Montag bis Freitag 10-17 Uhr; jeden Samstag 8-13 Uhr; Telefon: 706 36 03
- Kledering, Bahnhofplatz: Dienstag 10-17 Uhr, jeden 2. Samstag im Monat 8-13 Uhr; Telefon: 0664 83 04 897
- Mannswörth, Goldackerweg: Mittwoch 10-17 Uhr; jeden 3. Samstag im Monat 8-13 Uhr; Telefon: 0664 83 04 897
- Rannersdorf, Alois Kellner Straße 65: Donnerstag 10-17 Uhr, jeden 4. Samstag im Monat 8-13 Uhr; Telefon: 0664 83 04 897

Parteienverkehrszeiten im Rathaus

Mo, Mi, Do, Fr von 8 bis 12 Uhr, Di von 8 bis 17 Uhr

Am 15. November sowie am 24. und 31. Dezember bleibt das Rathaus geschlossen. Am Karfreitag und am 2. November sperrt das Rathaus um 11:30 Uhr.

Seniorenbeirat Der Seniorenbeirat wird nach dem Rücktritt des Vorsitzenden Walter Steiger neu konstituiert.

Es besteht wieder die Möglichkeit, sich als stimmberechtigtes Mitglied zu melden oder sich auch als neue/r Vorsitzende/r zur Wahl zu stellen.

Interessierte SeniorInnen können sich bis 3. November 2017 in der Verwaltung des Seniorenzentrums melden:

- **Seniorenzentrum Schwechat**
Altkettenhoferstr. 5
Mo-Do, 9.00 – 16.00 Uhr
Fr 9.00 – 14.00 Uhr
persönlich oder telefonisch 01/7063505/903 (Fr. Barta) und schriftlich unter barta@schwechat.gv.at

Ausgabetermine der Weihnachtsgutscheine

Folgende Ausgabetermine wurden festgelegt:

- Montag, 27. November 2017 Buchstaben A – D
- Dienstag, 28. November 2017 Buchstaben E – I
- Mittwoch, 29. November 2017 Buchstaben J – N
- Donnerstag, 30. November 2017 Buchstaben O – S
- Montag, 4. Dezember 2017 Buchstaben T – Z

jeweils von 8:00 bis 12:00 Uhr im Rathaus Schwechat, Rathausplatz 9

- Dienstag, 28. November 2017 Seniorenklub Mannswörth
- Mittwoch, 29. November 2017 Seniorenklub Rannersdorf

jeweils in der Zeit von 13:30 Uhr bis 14:00 Uhr

Voraussetzung zur Anmeldung:

Anspruch auf einen Gutschein haben Alleinstehende, Ehepaare, Lebensgemeinschaften und Familien, die miteinander im gleichen Haushalt wohnen, deren Nettogesamteinkommen den jeweils gültigen ASVG-Richtsatz um nicht mehr als 30 Prozent überschreitet und die ihren Hauptwohnsitz seit mindestens zwei Jahren in Schwechat haben. Pflegekinder und behinderte Kinder im gemeinsamen Haushalt haben ohne Einkommensgrenze Anspruch auf diese Leistung.

Benötigt werden sämtliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen!

Nähere Auskünfte über die genauen Anspruchsvoraussetzungen sind im Sozialreferat der Stadtgemeinde Schwechat, Peter Mitterecker Tel. 701 08 DW 228, zu erfragen.

FESTE

■ Fr, 10. November, 15 Uhr bis So, 12. November, 4 Uhr: **Schattenwelt Festival 2017, Multiversum**

Das #Schattenwelt-Festival – Österreichs größtes Gothic & Dark Electro Festival – geht in die 3. Runde! Am 10. und 11. November erwarten Euch wieder 14 Live-Acts inkl. DJ Floor! Tickets & Infos auf www.schattenwelt-festival.at

INFORMATION

■ Di, 24. Oktober und 14. November, jeweils um 19.30 Uhr: **Kurzseminarreihe „Flucht & Asyl“**, Pfarrhof Rannersdorf bzw. Pfarrhof Zwölfaxing

In dieser Seminarreihe werden Fachinformationen und Begriffsklärungen zu den Themen Flucht und Asyl vermittelt, die dabei helfen, Unklarheiten zu beseitigen.

■ Di, 7. November und 5. Dezember, jeweils 9 bis 10.30 Uhr: **Kostenlose Behindertenberatung**, AK Schwechat Sendnergasse 7/1. Stock
KOBV, der Behindertenverband Schwechat und Umgebung, bietet Behindertenberatung von A bis Z.

■ Di, 7. November und 5. Dezember, jeweils 14.30 bis 17.30 Uhr: **Kostenlose Bildungs- und Berufsberatung für Erwachsene** mit Bildungsberaterin Mag. Christa Sieder, Rathaus (kostenlos)
Die Bildungsberatung Niederösterreich unterstützt Sie, wenn Sie Ihre berufliche Laufbahn planen, wieder in den Beruf einsteigen möchten, sich beruflich weiterentwickeln bzw. verändern möchten, passende Bildungsangebote suchen, sich persönlich weiterentwickeln wollen, sich über Bildungsförderungen und -beihilfen informieren wollen oder Fragen zu Zertifizierung/Nostrifizierung haben. Persönlich – kostenlos – vertraulich!

Anmeldung: 0699/16112624 oder c.sieder@bhw-n.eu

■ Mi, 8. November, 13-17 Uhr: **Info-Bus des Landes Niederösterreich für ArbeitnehmerInnen**

Das Land Niederösterreich bietet

unterschiedliche Unterstützungen und Leistungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer; von der Bildungsberatung und Förderung von Weiterbildungen bis hin zur Unterstützung von Pendlerinnen und Pendlern.

■ Do, 9. November, 16 Uhr sowie Do, 14. Dezember, 13 Uhr: **Gemeinderatssitzung**, Rathaus, Festsaal

Die Tagesordnung finden Sie unter www.schwechat.gv.at/de/politik

■ Sa, 11. und So, 12. November, jew. ab 9 Uhr: **Herbstschau des Kleintierzüchtervereins Neukettenhof**; Vereinshaus verlängerte Kammsetzergasse
Siehe Artikel auf Seite 22



■ So, 12. November, 10 bis 17 Uhr: **FIT4LIFE Gesundheits- und Wellnessstag**, Felmayer's Gastwirtschaft im „Himmel“

- Zehn Ausstellerinnen aus dem Bereich Gesundheit und Wellness freuen sich darauf Sie zu beraten, zu informieren und Ihre Fragen zu beantworten.
- Bei acht interessanten Vorträgen bekommen Sie viele neue Infos, die Sie nutzen können.
- Auch ein Gewinnspiel mit tollen Preisen wartet auf Sie.

Volkshochschule Schwechat

Folgende Kurse bzw. Vorträge können noch bei der Volkshochschule gebucht werden. Anmeldeschluss jeweils acht Tage vor Beginn der Kurse bzw. Veranstaltungen.

■ EDV-Kurse Für Senioren

Bitte um tel. Anmeldung. Die Kurseinteilung erfolgt nach Einlangen der Meldungen.

Kursgebühr: EUR 60,-

Kursort: Europaschule, Informationsraum 2. Stock

Kursleiter: Dipl. Päd. Franz Kager
Termine: jeweils Dienstag und Donnerstag von 16-18 Uhr

• Anfänger (2): 7.-23. November 2017

• Fortgeschritten (2): 9.-25. Jänner 2018

■ Workshop – Fotobasiswissen

Der Einsteigerkurs ist für all jene Personen gedacht, die kein oder nur wenig Basiswissen über Fotografie haben. Bitte eigene Kamera mitnehmen. Mindestteilnehmerzahl vier Personen.

Voraussetzung: keine

Kursleiter: Michael Redmann

Kursort: Bücherei Mannswörth, Lesesaal, Mannswörther Str. 59-61

Kursdauer: ca. 6 Stunden
Kurskosten: EUR 60,-

Termin: 11. November; von 14 bis 20 Uhr

■ Portraitworkshop:

Der Portraitworkshop findet in gemütlicher Umgebung im Lesesaal der Bücherei Mannswörth in einem portablen Studio statt, ein Model wird beim ganzen Workshop anwesend sein. Dieser Workshop ist für maximal 3-6 Teilnehmer und beschäftigt sich intensiv mit dem Thema Portraitfotografie in einem privaten Fotostudio (Level: Anfänger)

Die Kamera des Teilnehmers muss zum Auslösen der Blitzanlage über einen Blitzanschluss mit Mittelkontakt verfügen.

Voraussetzung: Fotografische Grundkenntnisse
Kursleiter: Michael Redmann
Kursort: Bücherei Mannswörth, Lesesaal, Mannswörther Straße 59-61

Kursdauer: ca. 4 Stunden
Kurskosten: EUR 60,- (Model ist im Kurspreis nicht enthalten)

Termin: 19. November; von 10 bis 14 Uhr

Voraussetzung: Fotografische Grundkenntnisse

Kursleiter: Michael Redmann

Kursort: Bücherei Mannswörth, Lesesaal, Mannswörther Straße 59-61

Kursdauer: ca. 4 Stunden
Kurskosten: EUR 60,- (Model ist im Kurspreis nicht enthalten)

Termin: 19. November; von 10 bis 14 Uhr

■ Naturfotografie

Der Workshop für Naturfotografie findet in der Nähe von Schwechat statt und beinhaltet das Fotografieren in der Natur, Nahaufnahmen (Makros), Wasser, Tiere

Voraussetzung: Fotografische Grundkenntnisse

Kursleiter: Michael Redmann

Kursort: Bücherei Mannswörth, Mannswörther Straße 59-61

Kursdauer: ca. 4 Stunden

Kurskosten: EUR 60,-

Termin: 12. November; von 10 bis 14 Uhr

■ Fotowalk

Der Fotowalk findet in Schwechat statt und beinhaltet das Fotografieren von allem, was vor die Linse kommt: Menschen,

Architektur, Pflanzen, Tiere, ...

Voraussetzung: Fotografische Grundkenntnisse

Kursleiter: Michael Redmann

Treffpunkt: Bücherei Mannswörth, Mannswörther Str. 59-61

Kursdauer: ca. 4 Stunden

Kurskosten: EUR 60,-

Termin: 26. November; von 10 bis 14 Uhr

■ Bildbearbeitung mit Adobe Lightroom

Dieser Kurs beinhaltet das Bearbeiten von Fotos mit Adobe Lightroom. Dieser Workshop ist für maximal 3-6 Teilnehmer und beschäftigt sich intensiv mit dem Thema Bildbearbeitung (Level: Anfänger) Bitte unbedingt die eigene Kamera und Laptop mitbringen. (Laptops sind für Kurs auch vorhanden)

Voraussetzung: Fotografische Grundkenntnisse

Kursleiter: Michael Redmann

Treffpunkt: Bücherei Mannswörth, Lesesaal, Mannswörther Straße 59-61

Kursdauer: ca. 5 Stunden

Kurskosten: EUR 70,-

Termin: 2. Dezember; von 14 bis 19 Uhr

■ Die Mondträumer – Johannes Kepler und Jules Verne

Johannes Kepler und Jules Verne nahmen ihre Leser mit zum Mond.

Vortrag: Dr. Christian Pinter

Termin: Donnerstag, 23. November, 19 Uhr

Ort: Stadtbücherei Schwechat

Kosten: EUR 10,-

KINDER

■ Di, 14. November und Do, 16. November, jeweils um 9 und um 10.30 Uhr: **Der andere Onkel – Eine Reise durch den Wald**, Theater Forum Schwechat

Ein alter Mann – Rentner – gute Kondition, ein bisschen verwirrt/verschmitzt – man weiß nicht genau... Ist er wirklich vergesslich oder täuscht er es vor damit er seine Ruhe hat bzw. um seine Vorlieben/Vorhaben in die Tat umzusetzen, oder weil er einfach gerne seine Mitmenschen pflanzt, ist im Wald unterwegs. Für Kinder ab 3 Jahren. Dauer: ca. 50 Minuten, keine Pause



Bild: Theater Wagabunt

■ So, 17. Dezember, 16 Uhr; Di, 19. Dezember, 9 und 10.30 Uhr; Fr, 22. Dezember, 17 Uhr; Sa, 23. Dezember, 17 Uhr und So, 24. Dezember, 10.30 und 15 Uhr: **Aschenputtel – Märchen nach den Gebrüder Grimm**, Theater Forum Schwechat

Das Aschenputtel lebt nach dem Tod seines Vaters bei ihrer bösen Stiefmutter und ihren zwei Stiefschwestern. Es wird ausgegrenzt, muss die ganze Arbeit erledigen. Und dann lernt es auf einem Ball den Prinzen kennen und ihr ganzes Leben wird auf den Kopf gestellt. Ein Märchen für Klein und Groß.

Dauer: ca. 55 Minuten, keine Pause, Kartenpreise: € 9,00 (Erwachsene) / € 6,50 (Kinder)

KULTUR

■ Jeden Do (außer an Feiertagen und schulfreien Tagen), 09. November, 20 bis 23 Uhr: **Jazz Session**, Felmayer Himmel
Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen und schulfreien Tagen) findet im Felmayer Himmel (1. Stock über dem Restaurant Felmayer) von 20 bis 23 Uhr eine Jazz Session statt (Eintritt frei!).

■ So, 22. Oktober, 16.30 Uhr: **Herbstkonzert**, Felmayer Himmel
Der Schwechater Gesang- und Musikverein veranstaltet unter dem Motto „Music in the Sky“ ein Chorkonzert mit Hits aus Film und Musical.

■ Di, 24.; Mi, 25.; Fr, 27. Oktober; Di, 31. Oktober und Fr, 3. November, jeweils 20 Uhr, sowie So, 29. Oktober 2017, 17 Uhr: **Katzenzungen**, Theater Forum Schwechat
Im Mittelpunkt steht Vincenz von Raupenstrauch, der Besitzer einer Schokoladenfabrik, in der Katzenzungen hergestellt werden. Seine Mutter Leopoldine und ihre Schwester Tante Fini finden es an der Zeit, dass der schüchterne mit einem dunklen Geheimnis umrankte junge Mann endlich unter die Haube kommt...

Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause, Kartenpreise: € 19,50 / € 16,00 (ermäßigt)



Bild: Theater Forum Schwechat

■ Mi, 25. Oktober, 15 Uhr: **Konzert Latawag'l Musi**, Seniorenzentrum Schwechat
Volksmusik, Eintritt frei!

■ Sa, 28. Oktober, 19 Uhr: **16. Showfestival der Menschen mit besonderen Bedürfnissen**, Multiversum Schwechat
Am 28. Oktober findet im Multiversum das 16. Showfestival der Menschen mit besonderen Bedürfnissen statt. Tanzmusik und tolle Preise erwarten Sie. Der Eintrittspreis bei dieser Veranstaltung ist eine freie Spende. Um Platzreservierung wird gebeten. Bitte kontaktieren Sie hierfür Christine Kerber unter der Telefonnummer 0699 11129320.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://mmbb.at>

■ Di, 7. bis Fr, 10. November, jeweils 20 Uhr: **Dornrosen**, Theater Forum Schwechat

Unverblümt – Vom Schwesterndasein und dem modernen Frauenleben; von und mit den Dornrosen (Katharina, Christine & Veronika) Da sind sie also wieder. Die drei Schwestern aus der Steiermark und auch in „unverblümt“ singen und musizieren sie, dass es eine wahre Freude ist. Ja genau: Jetzt werden Sie die Dornrosen aber mal kennenlernen!

Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause, Kartenpreise: € 19,50 / € 16,00 (ermäßigt)

■ Di, 7. und mi, 8. Dezember, jew. 19 Uhr: **Konzert mit Tini Kainrath**, Felmayer-Scheune
Restkarten erhältlich unter 01/ 701 08-284 (Stadtgemeinde, Kultur)

■ So, 12. November, 11 Uhr: **Konzert „Classical Moments“**, Rathaus, Festsaal

Am 12. November 2017 werden die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule ein Konzert unter dem Motto „Classical Moments“ darbieten. Mit Werken aus der Klassik, der Romantik und auch der Moderne ist ein interessantes und abwechslungsreiches Programm garantiert, das sie begeistern wird. Streicher in verschiedenen Besetzungen, Holzbläser, Blechbläser, Pianisten und Gitarristen werden ihr Können unter Beweis stellen. Die Lehrerin Regina Habeler-Capik präsentiert traditionell wieder eine Eigenkomposition auf ihrer Bassklarinette. Wir dürfen Sie ganz herzlich zu diesem besonderen Konzert einladen und freuen uns schon auf Ihr zahlreiches Kommen.

Eintritt: freie Spende



■ Do, 16. November, 19 Uhr: Vernissage Caarl Pinka: **„Schwung“**, Stadtbücherei
Als Ausgleich zum Beruf in der digitalen Welt formt der Schwechater Künstler, der sich auch mit

Fotografie und Theater beschäftigt, Objekte aus natürlichen Materialien wie Ton und Holz. Durch die Vielfalt an Tonarten lassen sich die unterschiedlichsten Objekte gestalten, welchen er durch die Glasur oder andere Methoden der Oberflächengestaltung noch mehr Tiefe verleiht. In jüngster Zeit hat sich Caarl Pinka auch an das Drechseln gewagt, was in der Schaffung von Schalen und verschiedenen Objekten mündete.

■ So, 19. November, 16 Uhr: **Zitherkonzert**, Felmayer Himmel
Der Schwechater Zitherverein lädt zu diesem Konzert herzlichst ein.



■ Mi, 22. November, 15 Uhr: **Konzert „Ob blond, ob braun, ich liebe alle Frau'n“**, Seniorenzentrum
Die Musikalische Lebensgeschichte des großen Komponisten Robert Stolz

■ Do, 23., Fr, 24.; Sa, 25.; Mi, 29. und Do, 30. November, Fr, 1.; Sa, 2.; Mi, 6. und Do, 7. Dezember, jeweils 20 Uhr: **Der Weibsteufel**, Theater Forum Schwechat
Drama von Karl Schönherr, Eigenproduktion Theater Forum Schwechat
In dem bekanntesten Drama des österreichischen Autors Karl Schönherr kämpft ein kränklicher Ehemann um seine vitale Frau. Denn die macht, wie er denkt, einem jungen, karriereorientierten Grenzsoldaten schöne Augen. Oder ist doch alles ganz anders? Eine Dreiecksgeschichte, die sich mit den wichtigsten Themen der Menschheit beschäftigt.

Kartenpreise: Premierenkarten: € 23,00 / € 18,50 (ermäßigt) [inklusive Premierenbuffet, exklusive Getränke], alle anderen Vorstellungen: € 19,50 / € 16,00 (ermäßigt)

■ Mi, 29. November, 19 Uhr: **Jeuneskonzert**, Festsaal des Rathauses

Am 29. November präsentiert die Joseph Eybler Musikschule Schwechat ein Konzert mit dem Jeunes-Orchester. Dieses Ensemble besteht in erster Linie aus vielen jungen Streichern, die sich immer wieder neu zusammensetzen, um klassische Musik zu spielen. Auch der eine oder andere Bläser gesellt sich hin und wieder zu diesem Ensemble, sei es als Orchestermittglied oder auch als Solist. Sie hören Werke von Vivaldi, Händel, Mozart, Britten u.a. Freuen Sie sich mit den jugendlichen MusikerInnen und besuchen Sie ein interessantes Konzert im Festsaal des Rathauses.

Eintritt: freie Spende

■ So, 10. Dezember, 19 Uhr: **Adventkonzert des Schwechater Gesang und Musikvereins**, Festsaal des Rathauses

Im Rahmen der Schwechater Adventtage singt der Schwechater Gesang- und Musikverein bei freiem Eintritt.

■ Mo, 11. Dezember, 20 Uhr: **Es ist ein Arzt entsprungen**, Theater Forum Schwechat

Ein Best Of in weihnachtlichem Gewand, Von und mit Peter & Tekal – Ist es nur der vorweihnachtliche Stress, der manche Situation verrückt erscheinen lässt? Oder ist das Gesundheitssystem an und für sich dazu angetan, uns in den Wahnsinn zu treiben? Wo bleibt der Doktor? Und was macht Frau Kratochwill als

Bild: Markus Hechenberger



Sprechstundenhilfe...? Doktor Tekal zieht Bilanz, schaut sich an, was sich so abspielt rund um unsere kleinen und großen Wehwehchen. Quasi als Krampus und Christkindl gleichzeitig vergibt er Noten, Sternchen und Windgebäck und wird dabei unterstützt von all seinen Patientinnen und Patienten

– die der Peter verkörpert. Unter diesem Blickwinkel präsentieren Norbert Peter und Ronny Tekal eine weihnachtliche Kollektion gern gesehener Szenen: Welche Nebenwirkungen können wir problemlos wegstecken? Darf ein Arzt in der Öffentlichkeit sein iPhone zücken? Und eine Frage auf Leben und Tod: Wie verständlich sind Patientenverfügungen? Und darf man sie auch ernst nehmen, wenn sie von Frau Kratochwill verfasst werden?

Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause, Kartenpreise: € 19,50 / € 16,00 (ermäßigt)

■ Di, 12. Dezember, 18.30 Uhr: **Weihnachtslesung Helga Engin-Deniz**, Stadtbücherei Schwechat, Wiener Straße 23a

Helga Engin-Deniz liest aus ihrem neuesten Buch: *So war es damals...*

■ Di, 12. und Mi, 13. Dezember, jew. 19 Uhr: Gospel-Konzert mit **The Longfield Gospel Choir**, Felmayer-Scheune



Bild: The Longfield Gospel Choir

■ Do, 14. Dezember, 19 Uhr: **Vernissage Fotogruppe Schwechat: „Fanatasien in Pixel“**, Stadtbücherei

Die Fotogruppe Schwechat zeigt in dieser Ausstellung die Vielfalt der digitalen Fotografie und Bildbearbeitung. Zusehen sind Bilder, die an alte, analoge Fotografien erinnern, kunstvolle Blumenarrangements bis hin zur Fantasiewelt, die aus vielen Aufnahmen erstellt wurde.

■ Fr, 15. Dezember, 10 Uhr: **Weihnachtskonzert** der Gesangsklasse von MMag. Alexandra Mair, Rathaus, Festsaal

MÄRKTE

■ Sa, 4. November sowie 2. Dezember, jeweils 6.30 bis 12 Uhr: **Kellerflohmarkt**, Pfarre

Rannersdorf, Brauhausstr. 23
Jeden ersten Samstag im Monat findet in der Pfarre Rannersdorf, im Keller des Pfarrhauses, der Kellerflohmarkt statt. Unabhängig vom Wetter kann man hier gemütlich stöbern in den gut sortierten Angeboten, für das leibliche Wohl sorgt das „Kaffeehaus“ im Wohnzimmer mit Kaffee und Kuchen.

RELIGION

■ So, 22. Oktober, 8.45 Uhr: **Erntedankfest**, Kirche Kledering



Das Erntedankfest. Sind Früchte und Getreide geerntet, wird erst mal so richtig gefeiert. Erntedank zählt zu einem der ältesten Feste überhaupt. Die Menschen danken für eine gute Ernte. Selbst heute noch, werden in Kirchen die Altäre mit Feldfrüchten geschmückt, vielerorts zielt eine Erntekrone aus geflochtenen Ähren den Marktplatz.

■ Di, 31. Oktober, 18 Uhr: **Nacht der 1000 Lichter**, Kirche Rannersdorf

Zu Allerheiligen gedenken wir aller unbekannten „Heiligen“, also aller Menschen, die zwar ein „heiliges“ Leben führen, aber nicht heilig gesprochen wurden: „Alltags-Heilige“, könnte man sagen, lassen etwas von der Gegenwart Gottes spüren. „Heilig“, also „heil machend“ können wir wohl all das nennen, das uns hilft, mehr zu uns selbst und zu Gott zu finden. So gibt es in jedem Menschen das Heilige, auch wenn es oft unerkannt oder unbeachtet bleibt. Die unzähligen kleinen Lichter der Nacht der 1000 Lichter möchten darauf aufmerksam machen: Das Heilige gibt es überall zu finden und hat eine unglaubliche Strahlkraft. Die Lichter laden ein, ruhig zu werden und dem Heiligen in sich selbst nach zu

spüren. Impulse, Texte, Musik, begehbbare Labyrinth, Lichterwege usw. können das Spiel mit Licht und Dunkelheit zusätzlich unterstützen.

SONSTIGES

■ Fr, 27. Oktober; Sa, 11. und Fr, 24. November; Fr, 8. Dezember, jeweils 18 Uhr: **Tarock und Schnapsen**, Blickkontakt-Vereinslokal Mischekgasse 3

Unser Motto ist Spaß und Unterhaltung beim gemütlichen Zusammensein. Rückfragen und Abholkoordination: Herbert Eder, 0660 55 20 936

■ Mo, 6.; Di, 7.; Do, 9.; Fr, 10. November; sowie Mo, 13.; Di, 14.; Do, 16. und Fr, 17. November, jeweils 18.30 Uhr und am So, 19. November, 15 Uhr: **Blickkontakt-SchachOPEN 2017**, Blickkontakt-Vereinslokal Mischekgasse 3

Herzliche Einladung an alle sehenden, sehbehinderten und blinden SchachspielerInnen! Turniermodus: 7 Runden CH-System. Bei Punktegleichheit zählt die Buchholz-Wertung, maximal 40 TeilnehmerInnen. Das Turnier zählt zur österreichischen Elowertung. Kontumazzeit beträgt 60 Minuten. Am 19.11.2017 Start schon ab 15 Uhr mit Abschluss und Siegerehrung! Kontakt Herr Thomas Posch, 0699/177 33 440. E-Mail: thomas-posch@vbservices.at
Nenngeld: € 25,- Nennschluss: eine halbe Stunde vor Beginn und Anwesenheitskontrolle



■ Di, 7. November, 14 Uhr: **Senioren-Stadl**, Seniorenzentrum

Unterhaltsame Playback-Show von MitarbeiterInnen des Seniorenzentrums mit alten und neuen Hits aus Schlager- und Volksmusik

■ Sa, 25. und So, 26. November, jeweils 14 bis 18 Uhr: **Winterlicher Wallhofturm**, Wallhofturm Vorweihnachtliche Stimmung im Wallhofturm mit Bilderausstellung der Mal- und der Kunsthandwerksgruppe. Kleine Erfrischungen und eine gute Gelegenheit den Turm, das Wahrzeichen von Rannersdorf zu besichtigen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Kulturverein Wallhof Rannersdorf

■ Di, 28. November, 10.30 bis 18.30 Uhr: **Blutspenden im Rathaus**, Rathaus (Festsaal)
Es findet im Festsaal des Rathauses Schwechat eine Blutspendeaktion in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Roten Kreuz statt. Zeitraum: von 10.30 – 14 Uhr und von 15 – 18.30 Uhr. Seit 1.1.2016 ist ein amtlicher Lichtbildausweis bei jeder Blutspende verpflichtend! Annahmeschluss: 30 Minuten vor Ende der Blutspendeaktion

SPORT

■ Do, 26. Oktober, 19.30 Uhr: **SV Schwechat : SV Horn, Rudolf Tonn Stadion**
Regional Ostliga Spiel

■ So, 29. Oktober, 15 Uhr: **Heimspiel SC Mannswörth Damen**, Sportplatz Mannswörth
9. Meisterschaftsrunde gegen Wienerfeld

■ Fr, 10. November, 20 Uhr: **SV Schwechat : Wiener SK, Rudolf Tonn Stadion**
Regional Ostliga Spiel; das Vorspiel bestreiten die Rapid-Legenden gegen die ehemaligen Stars von Roter Stern Belgrad; Beginn: 18 Uhr

■ So, 12. November, 17 Uhr: **Heimspiel SC Mannswörth Damen**, Sportplatz Mannswörth
11. Meisterschaftsrunde gegen Mariahilf 1b

■ Do, 16. bis 19. November: **Austrian Open Championships 2017**, Multiversum Schwechat
2017 finden die Austrian Open Championships zum 24. Mal in Folge unter Patronanz der World

DanceSport Federation (WDSF) statt. Vier Tage werden Turniere in allen Sparten des Tanzsports abgehalten. Das Highlight ist in diesem Jahr die WDSF TanzSport Weltmeisterschaft Latein, welche im Rahmen des Events am Samstag, 18. November stattfindet. Weitere Informationen zu den Bewerben und zum Kartenvorverkauf unter www.austrianopen.at

Bitte beachten Sie, dass im Multiversum kein Kartenvorverkauf für diese Veranstaltung stattfindet!

■ Fr, 17. November, 19.30 Uhr: **SV Schwechat : Ebereichsdorf**, Rudolf Tonn Stadion
Regional Ostliga Spiel

■ Sa, 18. bis 19. November: **SVS Schwimmen TROPHY 2017**, Hallenbad Schwechat

■ Sa, 25. November, ab 9 Uhr: **Österreichische Cheerleader Meisterschaft 2017**, Multiversum
Das Multiversum Schwechat freut sich darauf am 25. November dieses Jahres erneut als Austragungsort der Österreichischen Cheerleader Meisterschaft in Erscheinung zu treten. Das Multiversum führt für diese Veranstaltung keinen Kartenverkauf!

■ Mi, 6. Dezember, 18 bis 20 Uhr: **Jugendgala**, Multiversum
Auch heuer findet am 6. Dezember wieder die traditionelle Jugendgala



Foto: Nutville

im Multiversum statt. Bereits zum 24. Mal lässt man die NachwuchssportlerInnen hochleben. SchülerInnen, VertreterInnen der verschiedenen Sportarten und die Kleinsten aus dem Jugendsport bieten ein buntes Programm.

■ Sa, 9. Dezember, 14 Uhr: **Weltmeisterschaft Formation Latein und Show Dance Professionals Standard 2017**, Multiversum Schwechat

Am 9. Dezember findet im Multiversum die Weltmeisterschaft Formation Latein und Show Dance Professionals Standard 2017 statt. Vorrunde: 14.00, Finale: 19.30

Informationen zu diesem Event und zum Kartenvorverkauf erhalten Sie unter <http://www.formation.dance/de/startseite> Das Multiversum führt für diese Veranstaltung keinen Kartenverkauf!

WEIHNACHTEN & PUNSCH

■ Fr, 24. November, 16 Uhr: **Benefizpunsch**, vor der Pfarrkirche, Hauptpl. 5
Die Echt'n, der Motorradclub Schwechat, veranstaltet den beliebten Benefizpunsch zugunsten kranker Kinder.



Bild: Jitka Erbenová

■ So, 26. November: **Punschstand der FF Rannersdorf**, Feuerwehrzentrale, Brauhausstraße 18.
Siehe Artikel auf Seite 20

■ Di, 28. November, 15 bis 20 Uhr: **Benefiz-Punschstand**, Garten des Seniorenzentrums
Punsch, Kekse, Langos – alles hausgemacht! Der Erlös kommt den ClineClowns zugute

■ Fr, 1. Dezember, 10 bis 18 Uhr: **Adventmarkt**, Brauhausstraße 8 (altes Brauhaus, 2. Stock)
Wir laden Sie herzlich zu unserem Adventmarkt in der Brauhausstraße 8 (altes Brauhaus) ein. Es erwarten Sie tolle handgemachte Produkte (Holz und Textil), Adventkränze (auch auf Bestellung) sowie köstliche Schmankerln aus unserer Küche. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Die Tagesstätte Schwechat der PSZ GmbH

■ Fr, 8. Dezember, 10 bis 15 Uhr: **Christbaumverkauf der Blasmusik Mannswörth**, Hof der Frei-

willigen Feuerwehr Mannswörth
Suchen Sie sich Ihren Wunsch-Christbaum im Hof der Freiwilligen Feuerwehr Mannswörth aus – inklusive Lieferung im Raum Schwechat

■ Sa, 9. und So, 10. Dezember: **Adventmarkt der Stadtgemeinde Schwechat**, im und vor dem Rathaus
(siehe letzte Seite)

■ Fr, 15. Dezember, 17 bis 20 Uhr und Sa, 16. Dezember, 15 bis 20 Uhr: **Punschhütte**, Neufeldsiedlung, Luchsweg 8a
Siedlerverein „Am Neufeld“: „Vorglühen“ mit Glühwein

■ So, 17. Dezember, 15 bis 18 Uhr: **Weihnachtskonzert der Blasmusik Mannswörth**, Pfarrkirche Mannswörth
Lassen Sie sich mit der Blasmusik Mannswörth in der Pfarrkirche Mannswörth auf Weihnachten einstimmen

Jubelpaare bitte melden

Da die Stadtgemeinde Schwechat wieder Ehrungen zu den Jubiläen ab dem 50. Hochzeitstag durchführen will, ersuchen wir alle Hochzeitspaare, die im Jahr 2018 ihre Goldene, Diamantene oder Eiserne Hochzeit feiern, sich mit der Heiratsurkunde, dem Staatsbürgerschaftsnachweis und dem Meldezettel im Rathaus, beim Bürgerservice im Foyer des Rathauses zu melden. Voraussetzung für die Ehrung ist, dass beide Ehepartner im gleichen Haushalt leben.

Die Texte bei Hinweisen stammen von den VeranstalterInnen und wurden ggf. aus Platzgründen gekürzt.

Wenn auch Ihre Veranstaltung (bis Ende Februar 2018) hier angekündigt werden soll, bitte auf der Homepage www.schwechat.gv.at bis 20. November 2017 eintragen.

Spitzenbasketball

Deutschland, Georgien und Serbien kommen ins Multiversum

Das Herren-Nationalteam ist auf der „Road to China“, weshalb es im Multiversum im Herbst wie im Februar 2018 wieder Spitzenbasketball zu sehen gibt. In der Gruppe G der Qualifikation zur Weltmeisterschaft 2019 geht es für Österreich gegen Serbien, Deutschland und Georgien. Die Heimspiele steigen am 27. November und am 23. sowie 25. Februar 2018.

Noch in diesem Jahr geht es für das ÖBV-Team im ewig jungen Schlager gegen Deutschland. Die DBB-Auswahl stand bei der jüngsten Europameisterschaft im Viertelfinale. Mit Georgien kommt im Februar ebenfalls ein Teilnehmer

an der EuroBasket 2017 nach Schwechat. Prominentester Gegner der ÖBV-Herren ist freilich Serbien, das bei den jüngsten vier großen Turnieren gleich dreimal Silber geholt hat – nämlich bei der Weltmeisterschaft 2014, bei den Olympischen Spielen 2016 sowie bei der Europameisterschaft 2017.

Basketball-WM-Qualifikation im Multiversum Schwechat

- 27. November 2017: 20.20 Uhr**
Österreich – Deutschland
- 23. Februar 2018: 20.20 Uhr**
Österreich – Georgien
- 25. Februar 2018: 20.20 Uhr**
Österreich – Serbien



Copyright Ernst Weiss II

24. Schwechater Jugendgala

Auch heuer findet am 6. Dezember wieder die traditionelle Jugendgala im Multiversum statt. Bereits zum 24. Mal lässt man die NachwuchssportlerInnen hochleben. SchülerInnen, VertreterInnen der verschiedenen Sportarten und die Kleinsten aus dem Jugendsport bieten ein buntes Programm.



Programm-Vorschau

SPORT

16.-19.11.2017

TanzSport Austrian Open Championships 2017

25.11.2017

Österreichische Cheerleader Meisterschaft

27.11.2017

Basketball:

Österreich – Deutschland

06.12.2017

24. Schwechater Jugendgala

09.12.2017

TanzSport WM der

Lateinformation & Show

Dance Professionals Standard

KULTUR

10.01.2018

KulturAbo

Neujahrskonzert des NÖ Tonkünstlerorchesters

13.01.2018

Ball der Wirtschaft

SONSTIGES

28.10.2017

16.Showfestival der MmbB

10.-11.11.2017

Schattenweltfestival

Weight Watchers

jeden Dienstag um 19 Uhr

Alle Infos auch unter
www.multiversum-schwechat.at

Gemeinsam mit unserem Trainerteam in den Winter starten

Wie wir Sie im Multiversum Fitness dabei unterstützen:

- Topausgebildetes Trainerteam (Olympiateilnehmer)
- Medizinisches Gesundheitstraining
- Leistungsorientiertes Training
- Gezielter Muskelaufbau
- Seniorenfit 60+/70+/80+/90+
- Diverse Kurse (Yoga, Boxen, Entspannung, Dance, Tai Chi)
- Top Trainingsgeräte und Trainingsräumlichkeiten
- Gratis Parkmöglichkeit in der Tiefgarage

Warum in den Wintermonaten trainieren?

- Steigerung des Wohlbefindens
- Steigerung des Fitnesslevels
- Stärkung des Immunsystems!!!
- Stärkung des Herz-Kreislaufsystems
- Aufbau von Muskelmasse und Verdichtung der Knochenmasse
- Stabilität und Sturzprophylaxe im Alltag!!!
- Ausschüttung von Glückshormonen

Warum startest du nicht gemeinsam mit unserem Top Trainerteam einen Versuch und findest heraus, was Fitness für dich bringt?

KURSE MULTIVERSUM FITNESS 2017



Neu ab Oktober: Tai Chi und Qi Gong Semesterkurse

Ab Oktober finden bei uns im Multiversum Tai Chi und Qi Gong Kurse mit Thomas statt.

Kurszeiten: Mo (24 Yang Stil Tai Chi Pekingform, 19:30-21:00), Di (Sechs Hände Qi Gong, 9:30-11:00), Fr (Schwert 36 Yang Stil Tai Chi, 17:30-19:00)

Infos und Anmeldung: 0677 624 125 00
Thomas Hudecek

www.taichi-schule.at
info@taichi-schule.at

BOXEN (CARDIO KICKBOXEN) mit Sabina

Ausdauer, Kraft, Top Form Training, Box-Technik, Kickboxen
Abnehmen, Koordination, Stressabbau, Anti-Aggressionstraining

Kursstart: ab September 2017, jeden
Mittwoch 19:00 Uhr

Anmeldung unter: 0664 184 26 95,
bei Sabina

office@elite-personaltrainer.at
www.elite-personaltrainer.at



www.elite-personaltrainer.at

D.A.Y. Dance-Act-Yoga & Tanzkurse bei Michaela Illetschko

Ob Yogakurse für Kinder und Erwachsene oder Video Clip Dance für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (NEU!) bei Michaela finden Sie genau das Richtige für sich.

Kurszeiten: Mo. 18:00-19:15 (Yoga Erwachsene), Mi. 15:50-18:45 (Yoga Kids, Video Clip Dance Juniors, Yoga Teens), Do. 15:50-17:45 (Video Clip Dance Minis, Video Clip Dance Kids)
NEU: Video Clip Dance für Erwachsene 16+ (9.10., 23.10., 30.10., 19:30-20:30), Anmeldungen bis 9.10.2017

Anmeldung unter: +43 699 195 654 68, bei
Michaela Illetschko

www.d-a-y.at



Fitness und Allroundtraining im Multiversum Fitnessbereich

Gemeinsam mit unseren Top Trainern helfen wir Ihnen, Ihre individuellen Ziele zu erreichen. Jetzt **kostenloses Schnuppertraining** sichern

Öffnungszeiten: Mo.-Do.: 09:00 bis 21:00 Uhr
Fr.: 09:00 bis 19:00 Uhr

Kontakt: 01/ 701 07 500 oder E-Mail:
fitness@mvs.w.at

Multi-Pilates und Faszien-Schule mit Sabina

Starker Rücken, aufrechte Körperhaltung, Beweglichkeit fördern, Bauchmuskeln nachhaltig kräftigen, Stress abbauen, seelische Verspannungen lösen und vieles mehr.

Kursstart: ab September 2017, jeden
Dienstag 19:00 bis 20:00 Uhr

Anmeldung unter: 0664 184 26 95,
bei Sabina

office@elite-personaltrainer.at
www.elite-personaltrainer.at

Medical Reha trifft medizinisches Krafttraining im Multiversum

Unter der Leitung unserer Therapeuten und Reha-Trainer bieten wir Ihnen ein medizinisches Muskelaufbautraining, sodass Sie nach einer Verletzung den Alltag wieder beschwerdefrei meistern können.

Kurszeiten: Di&Do 10:00-11:00 Uhr
& 16:00-17:00 Uhr

Der Einstieg in unser Medical Reha Training ist jederzeit möglich!

Entspannungstraining – „Raus aus dem Alltag“ mit Manuela Weiss

Entspannungstraining in unserem Ruheraum im Multiversum Fitness. Gemeinsam mit Manuela finden Sie die innere Ruhe und Gelassenheit.

Kurszeiten: Donnerstag 19:00 bis 20:00 Uhr
Anmeldung unter: +43 699 1199 6675, bei
Manuela Weiss

www.manuelaweiss.com



Eine Oase für alle Sinne, ein Ort der Ruhe, aber auch der Geselligkeit: Der Garten von Anita Pozzobon ist schon auf den ersten Blick etwas Besonderes. Ein Garten mit Geschichte, die noch lange nicht zu Ende ist ...

Als Kind schaute Anita gerne im Garten der Großeltern vorbei. Angebaut wurde dort vor allem Gemüse und Obst. Dann stand der Pachtgrund zum Verkauf, ihre Eltern nahmen das Angebot an und schenkten der Tochter den Garten, auf dem nach der Umwidmung gebaut werden konnte.

Das war's – fortan bestimmten der Garten und seine Gestaltung immer mehr ihre Freizeit: „Mit Pflanzen zu arbeiten bedeutet für mich Entspannung; da kann ich abschalten und zur Ruhe kommen.“ Und so wurde aus einem gepflegten Gemüse- und Obstgarten nach und nach ein Schmuckstück – ein sogenannter „Schaugarten“, an dem sich auch die Öffentlichkeit (nach Voranmeldung!) erfreuen kann.

Auf dem Weg zum Schaugarten

Begonnen hat alles mit dem Bau des Eigenheims, „da gehörte auch die Gestaltung des Grünbereichs dazu.“ Als 1999 vom Land Niederösterreich die Aktion „Natur im Garten“ gestartet wurde, war Pozzobon dabei: „Da gab es bestimmte Kernkriterien – etwa das Gärtnern ohne Kunstdünger, Pestizide und Torf.“ Das Ergebnis wurde geprüft und eine „Igel“-Plakette vergeben.

Für die Hobbygärtnerin war das kein Grund, sich zurückzulehnen – im Gegenteil: Ihr Interesse war nun endgültig geweckt. Ein Besuch beim Schaugarten der Familie Parbus im Weinviertel gab dann den Ausschlag: Die Idee für einen eigenen Schaugarten war geboren.

Ständig wurde das Grün nun erweitert und neue Pflanzen eingebracht. „Es kamen immer wieder gestaltete Bereiche dazu. So entstand ein Wintergarten, ein Teich und anderes mehr“, so die Hobbygärtnerin. Das relativ schmale Grundstück wird von einer Ziegelmauer begrenzt und von einem Grünstreifen als langer Gang durchzogen. Von hier aus lassen sich die einzelnen „Gartenzimmer“ betreten. Das Herzstück bildet der Schwimmteich, der besonders vom Gartenhaus mit Terrasse



Garteln – aber richtig

Der Schaugarten von Anita Pozzobon

einen einzigartigen Anblick bietet.

Eingesetzt werden heimische Pflanzen: „Veilchen, Gänseblümchen, Primeln, Rittersporn, Phlox, Seerosen für den Teich und natürlich diverse Stauden. Exoten sucht man hier vergeblich.“ Hat die Naturliebhaberin auch eine Lieblingspflanze? – „Das lässt sich so nicht sagen, aber einige Stauden und auch Hortensien sehe ich sehr gerne.“

Viele neue Ideen entstehen

„Wieviel Zeit ich zum Gärtnern aufwende, lässt sich nicht sagen“, so Pozzobon, „je nach Jahreszeit und Arbeit ist das verschieden.“ Jedenfalls hat die gelernte Einzelhandelskauffrau und Dekorateurin noch einen Fulltime-Job – natürlich in einem Gartencenter. „Da

hab ich mein Hobby zum Beruf gemacht“, meint sie.

Zusätzlich entstehen rund ums Gärtnern auch immer wieder neue Ideen. „Mit meinem Partner habe ich zum Beispiel mit unserem biologischen Putzmittel den siebenten Platz beim Ideenwettbewerb 120 Sekunden belegt und den *Innovationspreis 2016 für Gartentourismus* gewonnen.“ Daneben werden Interessierte bei der Gartengestaltung beraten, Führungen durch den Schaugarten organisiert, Mikroorganismen zur Pflanzenstärkung und Steigerung der Ernte selbst gezüchtet und auch erfolgreich für die Schneckenbekämpfung eingesetzt, Besuche in anderen Gärten und Bildungsreisen absolviert, ein regelmäßiger Newsletter verfasst und, und, und ...

Ein Genuss zu jeder Jahreszeit

Der Lohn dafür? – „Schau'n Sie sich um: Der Garten ist mein Lohn.“ Förderungen gibt es keine, aber wer ein Hobby hat, lässt sich auch von anfallenden Kosten nicht abschrecken. Dafür kann Anita Pozzobon ihren Garten zu jeder Jahreszeit genießen – ob bei ihrer Arbeit darin oder in den Mußestunden.

Wenn auch Sie einen Blick auf den Schaugarten werfen wollen: Anmeldungen unter 0664/9389118 oder Email schaugarten.pozzobon@gmail.com jederzeit möglich.



Anita Pozzobon in ihrem Reich

Im Jahr 1871 – am 13. und 14. Februar – brannte die Schwarzmühle lichterloh. Zwei Tage standen die Helfer im Einsatz, dann war das Feuer gelöscht.

Das war die Geburtsstunde der Rannersdorfer Feuerwehr. Sie löste lose Verbände, wie sie seit dem Mittelalter bestanden, in der Funktion ab. Der Feuerwehr gehörten acht Mann an; ihre Ausrüstung: Handfahrspritze, ein Wasserwagen, Schläuche, Leitern, Lederkübel und Feuerhaken. Pferde lieh man sich von den Bauern aus, Anton Dreher stellte ein Gebäude in der Schwarzmühle als Requisitenhaus zur Verfügung.

Technische Einsätze überwiegen

In den folgenden Jahren bestimmten Brände und Überschwemmungen die Tätigkeit der Feuerwehr. Schon 1894 beginnt das moderne Kommunikationszeitalter: Mit einem Bezirkstelefon waren (bis heute) alle Feuerwehren untereinander verbunden.

Seit 1987 ist die Rannersdorfer Feuerwehr in der Feuerwehrzentrale in der Brauhausstraße untergebracht. Kommandant HBI Harald Bradengeyer: „Heute bestimmen vor allem technische Einsätze den Feuerwehr-Alltag. Die vorbeugenden Brandschutzmaßnahmen haben sich stark verbessert, sodass Brandeinsätze zur Ausnahme gehören.“

Jugend wird vier Jahre lang ausgebildet

71 Aktive stehen zu Zeit in den Reihen der Rannersdorfer. Dazu kommen die Reservisten und die Jugendfeuerwehr. Der Kommandant: „Seit 1981 gibt es in Schwechat eine Jugendfeuerwehr – damit werden wir den immer weiter steigenden Ansprüchen an das Feuerwehrwesen gerecht.“ Die Ausbildung



Ein Bild aus den frühen Tagen der FF Rannersdorf



Die Männer der FF Rannersdorf bei einer Einsatzübung: volle Konzentration, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt.

Die FF Rannersdorf

Seit 1871 im Einsatz für die Allgemeinheit

findet – für Burschen ab 12 Jahren – zentral in Rannersdorf unter der Leitung von OLM Gerhard Hemmer statt. Bradengeyer: „Wir nehmen aber gerne auch Erwachsene in unseren Reihen auf. Die Ausbildung bei der Jugendfeuerwehr ist keine Voraussetzung.“

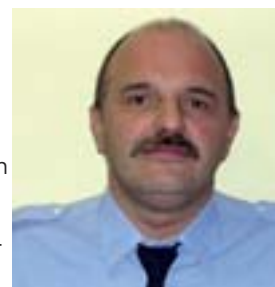
Durch die Jugend-Ausbildung erwachsen zusätzliche Kosten: „Sicher einige tausend Euro pro Mann in den vier Jahren.“ Gut investiertes Geld, auch wenn dann so mancher frischgebackener Feuerwehrmann zurück zu „seiner“ Feuerwehr geht.

Neues Fahrzeug

Dieser Tage bekommt die Feuerwehr ein neues Versorgungsfahrzeug, das ist im Bud-

get der Gemeinde vorgesehen. Die Feuerwehrmänner werden – zusätzlich zu ihren eigentlichen Aufgaben – nicht müde, Geld zu sammeln.

„Nächste Gelegenheit ist bei unserem Punschstand am 26. November“, so Bradengeyer. Wer also das Herbstfest der Feuerwehr versäumt hat, kann an diesem Sonntag sein Scherflein beitragen. Und es ist auch eine gute Gelegenheit, der Feuerwehr beizutreten.



Kommandant HBI Harald Bradengeyer



Heute werden Jugendliche für ganz Schwechat ausgebildet.

Eigentumswohnungen in Schwechat



Besuchen Sie uns
im Verkaufslokal in
**2320 Schwechat,
Hauptplatz 13**
Di. 12-16 Uhr
Fr. 8-13 Uhr

HWB: 23,25 kWh/m²a

Rathausplatz 7

- freifinanziertes Eigentum
- 50 m² - 123 m² (2 - 4 Zimmer)
- Loggia, Balkon, Terrasse
- Lift, hauseigene Tiefgarage
- hochwertige Ausstattung
- hervorragende Infrastruktur
- Bezug: Sommer 2018



HWB: 24,79 kWh/m²a

Himberger Straße 17

- freifinanziertes Eigentum
- 45 m² - 113 m² (2 - 5 Zimmer)
- Loggia, Balkon, Terrasse, Garten
- Lift, hauseigene Tiefgarage
- Sauna und Gemeinschaftsraum
- Zentrums Lage
- Bezug: Frühjahr 2018

☎ 01/403 41 81-19
www.familienwohnbau.at

familienwohnbau
Niederösterreich
gemeinnützige Wohnbau- und Baubetreuungsgesellschaft m.b.H.





Kleintierzüchter Neukettenhof: Der Garten des Obmanns ist so wie die gesamte Anlage – man merkt die Liebe zur Natur.

Der mit den Tauben fliegt

Die Kleintierzüchter aus Neukettenhof

Er gehört zu den ältesten Vereinen in Schwechat: Der Kleintierzuchtverein Neukettenhof. Datum und sogar Uhrzeit der Gründung sind genau bekannt – der 10. März 1907, 14 Uhr. Der erste Obmann war Josef Renner (nach ihm ist ein Saal im zur Zeit geschlossenen Steiner-Wirtshaus benannt), der bis 1948 im Amt blieb.

Zur Zeit ist Erich Luksch, der seit 1980 dem Verein angehört, dessen Obmann.

Eine Kleingartenanlage mit Zucht-Verpflichtung

Luksch: „Wir sind einer der wenigen Vereine, die es heute noch gibt. Auf der Hutweide, in Zwölfaxing, in Himberg – überall haben sie schon aufgehört.“ Der große Vor-

teil des Vereins: „Wir haben Pachtgärten oberhalb von Neukettenhof, die an die Kleintierzucht gebunden sind. Durch die langjährigen Verträge halten wir auch die Mitglieder.“ Derzeit sind es rd. 180, davon sind 85 in der Kleingartenanlage. „Der Rest züchtet daheim“, so Luksch. Wobei die Mitgliedschaft nicht an einen Wohnsitz in Schwechat gebunden ist. „Wir haben Mitglieder aus der näheren Umgebung, auch aus Wien“, so der Obmann. Der Verein gehört aus historischen Gründen auch zum Wiener Landesverband und trägt das Vereinskennzeichen „W1“.

Kaninchen, Hühner, Fasane und mehr

Erich Luksch begann schon im Vorschulalter,

sich mit Tauben zu beschäftigen. Zuerst zu Hause – Futter besorgte er sich beim Auskehren von Waggonen der Schwechater Walzmühle –, dann bei den Kleintierzüchtern. Seine große Leidenschaft sind die Tauben. „Aber wir haben natürlich auch noch andere Tiere“, so der Obmann. So werden im Verein Kaninchen, Hühner, Fasane und anderes Geflügel, diverse Vogelarten und Chinchillas gezüchtet.

Herbstschau im November

Natürlich gehen die Mitglieder ihrem Hobby nicht nur um des Züchtens willen nach. Jährlich werden zahlreiche Ausstellungen – national aber auch international – besucht. Immer wieder gibt es dabei Preise für die Schwechater.

Einmal jährlich findet auch in Neukettenhof eine Leistungsschau statt. Luksch: „Am 11. und 12. November können sich Besucherinnen und Besucher wieder ein Bild von uns und unserem Hobby machen.“ Die schönsten Züchtungen sind dann zu bewundern, „und gegen eine freie Spende ist dazu jeder herzlich eingeladen.“

Die Schau findet im Vereinshaus statt, das 1971 neu errichtet wurde und löst die Pfingstschau ab, die aus verschiedenen Gründen für die meisten Zuchttiere ungünstig gelegen ist. Bei der Herbstschau kann man die verschiedenen Tiere nicht nur bewundern sondern auch von ihren Züchtern kaufen. Und für Informationen und



Obmann Erich Luksch – ein Taubenzüchter von Kindesbeinen an

sachkundigen Rat stehen die Mitglieder des Vereins zur Verfügung.

Modernisierung der Gartenanlage

In den 70er-Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde auch eine Wasserleitung – unter tatkräftiger Mithilfe der Mitglieder – errichtet, sodass jede der 105 Parzellen während der Sommermonate über eigenes Wasser verfügt. Mit der Elektrifizierung des Vereinshauses im Jahr 1983 wurde die Mög-

lichkeit geschaffen, jedem Mitglied vereins-eigene Brutapparate zur Verfügung zu stellen. Brutapparate für 320 Eier, Schlupfapparate und Rotlicht für geschlüpfte Vögel stehen zu Verfügung. Luksch: „Das erleichtert die Arbeit für eine gewisse Zeit, aber wenn ein Ei ein gewisses Alter hat, dann muss man zwei- bis dreimal pro Tag danach schauen.“

Nachwuchs wird gerne aufgenommen

Wenn am 10. November, am Vorabend der Herbstschau, die Bewertungen durch unabhängige Preisrichter vorgenommen sein werden, stehen die Sieger des Vereins wieder fest. Die erfahrenen Züchter werden sicher ganz vorne liegen, aber auch junge Mitglieder werden vertreten sein. „Das ist aber nicht genug“, so Luksch, „Nachwuchs ist bei uns jederzeit willkommen.“

Also: Bei Interesse ganz einfach Erich Luksch anrufen (Tel.: 0676 3764 605) und einen Termin vereinbaren. Damit der Verein auch das 200jährige Jubiläum feiern kann ...

Herbstschau

Die Kleintierzüchter Neukettenhof
veranstaltet eine Herbstschau.

Samstag, 11. November, 9-17 Uhr

Sonntag, 12. November, 9-16 Uhr

Der Verein freut sich auf Ihren Besuch!

**Es besteht die Möglichkeit der Beratung
und Tiere von ihren Züchtern zu kaufen.**

**Für das leibliche Wohl
ist bestens gesorgt.**



Ein Kleintierzüchter von vielen: Emmerich Bertalan mit
einem wunderschönen Hahn.



DIE SCHWEDISCHEN NATURTALENTE.

Sichern Sie sich attraktive Angebote für ausgewählte Volvo XC und Cross Country Modelle. Erleben Sie zum Beispiel den kompakten Volvo V40 Cross Country Business mit Highlights wie Tempomat, Einparkhilfe, Audio-Paket „High Performance“ uvm.

**DIE VOLVO OUTDOOR WOCHEN
JETZT BEI IHREM VOLVO PARTNER.**



VOLVOCARS.AT

Kraftstoffverbrauch 3,8–6,4 l/100 km, CO₂-Emissionen: 99–149 g/km. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto. Stand: September 2017.

Autohaus Baumgartner

2325 Himberg, Gutenhoferstraße 16, Tel.: 02235/86 250, office@autohaus-baumgartner.at, www.autohaus-baumgartner.at



Kris Krawcewicz mit seinen WM- und EM-Medaillen

Der Medaillen-Mann

Kris Krawcewicz

Zwei Hände voll Medaillen, Gold, Silber, Bronze, alle bei Welt- und Europameisterschaften gewonnen: Das Ergebnis einer erfolgreichen Sportlerlaufbahn? Schon, aber: Kris Krawcewicz, Mitglied der SVS, steht erst am Beginn seiner Karriere, war aber schon bisher in den diversen Jugendklassen höchst erfolgreich.

Kris Krawcewicz ist der Medaillen-Mann.

Eine Sportart für Ballkünstler

Der junge Sportler feiert seine Erfolge im Racketlon. Er folgt damit seinem älteren Bruder Roy, dem ersten Sieger einer Racketlon-WM.

Racketlon ist in Österreich (noch) nicht so bekannt. Die SportlerInnen treten in vier

Bewerben gegeneinander an: Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis. Jeder Satz wird bis 21 Punkte gespielt, diese Punkte zusammengezählt und so der/die SiegerIn ermittelt.

Kris kam über das Tennis (er ist unter den 1.500 Besten der Welt) zu diesem Sport: „Für einen Tennisspieler ist natürlich ein gutes Ballgefühl unabdingbar. Das wird durch ähnliche Sportarten natürlich noch gefördert.“ So entdeckte er bald seine weiteren Talente, Racketlon bot sich als Bewerb geradezu an.

Die besten Trainer

Mit acht Jahren holte er seine erste Goldene bei Weltmeisterschaft – zunächst im Doppelbewerb, im Jahr darauf wurde er

erstmal Einzel-Weltmeister seiner Altersklasse.

Kris: „Ich hatte immer die besten Trainer, die meine Talente richtig förderten.“ Nicht zuletzt gehören Roy, sein älterer Bruder („Wegen ihm habe ich von der Leichtathletik zu Racketlon gewechselt“), und seine Eltern dazu. Die sind als Sportler und Trainer in Österreich seit Jahren bekannt. Mutter Beata war Staatsmeisterin im Siebenkampf, Vater Irek Staatsmeister im Speerwurf und in dieser Disziplin auch Weltmeister seiner Altersklasse.

Die Erwachsenen-Klasse ruft

Die Eltern sind auch die größten Förderer ihres Sohnes. Der hat mit diesem Jahr seine Jugend-Laufbahn beendet und wechselt jetzt in die Amateurlasse. Denn: Racketlon ist eine teure Sportart. Mutter Beata, die die Racketlon-Sektion im SVS ins Leben gerufen hat: „Es ist ein Sport für Fanatiker. Man muss reisen, sich die Ausrüstung besorgen und andere Dinge mehr. In der Elite-Klasse, bei den Profis zu starten, geht nur, wenn man einen Sponsor hat.“ Denn auch dort halten sich Start- und Preisgelder in sehr, sehr engen Grenzen.

Aber Kris schreckt das nicht ab. „Ich will die Elite-WM gewinnen und die Nummer 1 der Welt im Tennis sein“, sagt er selbstbewusst über seine Zukunftspläne. Na dann: Viel Glück! Und wer Sponsor für Kris werden möchte: Bitte beim SVS, Sektion Racketlon melden. Denn eines ist sicher: Kris wird einmal ein ganz, ganz Großer ...

SVS Racketlon

Teilnahmeberechtigt: Mädchen und Burschen ab dem 10. Lebensjahr

Trainingskosten: Tischtennis, Badminton, Tennis*, Squash*: SVS Mitgliedsbeitrag *zzgl. Platzmiete mit Anteil

Anmeldungen: nach telefonischer Vereinbarung

Kursverantwortlicher: Roy Krawcewicz

Grundkenntnisse von einer der vier Racketlon-Sportarten (Tennis, Tischtennis, Badminton, Squash) erforderlich.

Detailinformationen erhalten Sie bei Roy Krawcewicz: Tel. +43676/319 60 73 bzw. bei Irek Krawcewicz: Tel. 43676/319 60 74

Fußball

Mager Drei Punkte aus elf Runden – das war die magere Ausbeute der SVS-Spieler (bis zum Red-Schluss dieser Ausgabe) in der Regionalliga Ost. Sportlicher Leiter Dejan Mladenov: „Wir haben eine wirklich junge Mannschaft – wir kämpfen erhobenen Hauptes weiter.“

Hintere Tabellenplätze Der SC Mannswörth (Herren) findet auch nur schwer in die Meisterschaft. Nach acht Runden haben die Fußballer gerade einmal acht Zähler am Konto – das ist der 13. Tabellenplatz.

Auch bei den Damen läuft es nicht rund: sechs Spiele und null Punkte – letzter Tabellenplatz.

Tanzsport

Weltmeisterschaft I Vier Tage lang werden im Multiversum Turniere in allen Sparten des Tanzsports abgehalten. Den Höhepunkt bildet die Weltmeisterschaft in den lateinamerikanischen Tänzen, die am Samstag, 18. November 2017, ausgetragen werden wird. Ein weiteres Highlight im Rahmen dieser Wettkampftage wird die 51. Wiener Walzer Konkurrenz sein.



V.l.n.r.: Regierungsrat Ernst Viehberger (hat die WM ab 2013 nach Schwechat gebracht), die Weltmeister Vadim Garbuzow und Kathrin Menzinger, Präsident des ÖTSV Hermann Götz

Zu den insgesamt 17 internationalen Tanzturnieren werden 8.000 Zuschauer erwartet, die mehr als 3.000 Teilnehmer aus über 50 Nationen sehen werden.

Weltmeisterschaft II Mit der WM in den lateinamerikanischen Formationstänzen am 9. Dezember 2017 ist das Multiversum neuerlich Austragungsstätte einer internationalen Großveranstaltung. Als besonderen Höhepunkt werden die regierenden WDSF/PD Doppelweltmeister „Showdance Latein“ und „Showdance Standard“ Vadim Garbuzow und Kathrin Menzinger ihren Titel verteidigen.

Gewichtheben

Saisonende Im letzten Meisterschaftsduell gegen Eiche Wien 2 musste sich die SVS Gewichtheben mit 0:3 geschlagen geben. Damit beendet man die Saison in der Regionalliga 4 W/NÖ auf dem vierten Platz.

Leichtathletik

Klarer Sieg Andrea Mayr konnte am Sonntag den 44. internationalen Adelholzer Hochfellen-Berglauf in Deutschland gewinnen. Nach 47:32 Minuten kam sie mit

über 3 Minuten Vorsprung auf die Deutsche Sarah Kistner ins Ziel. Andrea Mayr schob sich in der Weltcupgesamtwertung damit auf Platz 2.

Drei Goldene Schwechat bei der letzten Österreichischen Meisterschaft (U16/U20) des Jahres in Amstetten drei Goldene mit nach Hause nehmen.

Einmal mehr waren es die Läufer, so Kathi Pesendorfer die einen sicheren Sieg über 5000m feierte. Leon Kohn war der schnellste auf der Zielgeraden über 800m und Felix Einramhof konnte sich gegen den schnellsten der Österr. Bestenliste, Nico Garea, überraschend über 400m durchsetzen. (Alle drei in der U20-Klasse.)

Die weiteren Medaillen:

- Silber: Darja Novak (Stabhochsprung), Dennis Gugrel Hochsprung), Felix Einramhof

(200m) – alle U20, Philipp Herzog (U16, 100m)

- Bronze: Stefan Schmid (1500m), Tim Nemeth (400m), Stefan Igler (110m-Hürden) – alle U20

SVS

Ehrenpräsident Michael Szikora, der über 25 Jahre in verschiedenen Funktionen dem Vorstand angehörte und sich in seiner Funktion als langjähriger Gemeinderat für den Sport in Schwechat verdient gemacht hat, wurde zum Ehrenpräsidenten der SVS ernannt. Da er aus gesundheitlichen Gründen an der letzten Hauptversammlung nicht teilnehmen konnte, wurde ihm das Ernennungsdekret im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins des alten und des neuen Vorstandes im Anschluss an eine Arbeitssitzung überreicht.

+SCHWECHAT

WIEN ENERGIE.

Wir betreuen Schwechat und viele weitere Gemeinden Niederösterreichs persönlich. Und natürlich Sie!

Bereits mehr als 80 Gemeinden rund um Wien setzen auf verlässliche Energie und innovative Services von Wien Energie. Entdecken auch Sie unsere vielfältigen Energieangebote für Ihr Zuhause und Ihr Unternehmen auf wienenergie.at

WIEN ENERGIE

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

Naturapotheke im Felmayergarten – Hohlzahnkraut (Herba Galeopsidis)

Stammpflanze: Galeopsis segetum – Gelber Hohlzahn

Verwendung: Als Arzneidroge werden die blühenden oberirdischen Teile der Pflanze Galeopsis segetum verwendet.

Vorkommen und Herkunft: Das Hohlzahnkraut kommt in Mittel- und Südeuropa auf sandigen Böden vor. Die Droge stammt aus Wildsammlungen aus Ungarn und Polen.

Aussehen und Merkmale: Galeopsis segetum ist ein einjähriges Kraut, das bis zu 50 cm hoch wird. Die Stängel sind vierkantig und fein behaart. Die Blätter sind kurzgestielt und haben einen gesägten Rand. Die Blüten der Arzneipflanze sind hellgelb, wobei die Unterlippe mit zwei hohlen, zahnartigen Höckern besetzt ist, wovon sich auch der Name ableitet.

Inhaltsstoffe: Lamiaceen-Gerbstoff etwa 5%, Kieselsäure, Iridoide und Flavonoide.

Wirkungen: Die Inhaltsstoffe haben ver-

mutlich aufgrund des Gerbstoffgehalts eine adstringierende Wirkung.

Anwendungsgebiete: Hohlzahnkraut wird bei leichten Katarrhen der Atemwege verwendet. Volksmedizinisch wird es außerdem bei Erkrankungen der Lunge, sowie

als Diuretikum eingesetzt.

Zubereitung: Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll mit kochendem Wasser übergießen und nach 10 Minuten abseihen. Mehrmals täglich eine Tasse frisch bereiteten Tee trinken.



Gelber Hohlzahn



Wir sind ein zertifizierter
Meisterbetrieb mit
fachmännisch geschultem Personal.



707 38 68
Winterdienst
www.saubermx.com







12 Jahre Garantie

GARAGENTORE
-30%

Mehr als 100 Tore zum Aktionspreis!
35 mm isoliert weiß in Parallelsicke oder glatt, Prägung woodgrain

Mewald GmbH Industriestr. 2 2486 Pottendorf	Aluzäune + Tore Garagentore Hoftore + Antriebe	www.mewald.at verkauf@mewald.at 0 2623/ 72 225-112
---	--	--





Die Stadt Schwechat hat mit der Einführung des Stadtpanels eine Vorreiterrolle übernommen. Seit 1997 – also schon seit 20 Jahren! – werden die städtischen Leistungen von Schwechat aus unterschiedlichen Bereichen mittels Schulnotensystem von den BürgerInnen bewertet. Für die guten Ergebnisse wurde die Stadt auch schon international ausgezeichnet.

Es genügt jedoch nicht, eine BürgerInnenbefragung durchzuführen, es muss auch sowohl für die Politik als auch für die Verwaltung ein erklärtes Ziel sein, die Ergebnisse aus dieser Umfrage zu reflektieren und sie als Steuerungshilfe für die nächsten Jahre zu verwenden. Nur so können wir die Leistungen für die BürgerInnen von Schwechat stetig verbessern und an die Bedürfnisse unserer Bevölkerung anpassen.

GR Susanne Fälbl-Holzapfel



GR Susanne Fälbl-Holzapfel

Meine Meinung zu:

Umfrage in der Bevölkerung: Das Stadtpanel



Am 24.9.1992 wurde erstmals in Schwechat von SPÖ und FPÖ ein

Bürgerbeteiligungsverfahren im Gemeinderat beschlossen, welches gewährleisten sollte, dass die Bürger besser und direkt in die Planungen der Stadt miteinbezogen werden können. Auch die Erhebung der Bevölkerungsmeinung zur Qualität der städtischen Produkte und Angebote (Stadtpanel) gehörte dazu. Der Zeitraum dafür wurde mit 2 Jahren festgelegt. Dieser Befragungszeitraum wurde 2010 (Budgetkonsolidierung) auf 4 Jahre erweitert. 2017 wurde ein Institut beauftragt: die Lebensqualität und kommunale Dienstleistungen im Städtevergleich zu erheben. Die FPÖ trat schon immer für eine wirksame Einbeziehung der Bürger in Planungen der Stadtverwaltung ein. Auch die Befragung der Bürger gehört dazu. Darunter verstehen wir auch direkte Demokratie in der Gemeinde.

STR Helmut Jakl



Das Stadtpanel ist eine von mehreren Mög-

lichkeiten, wie Bürger ihre Meinung über Politik kundtun können.

Direkte Bürgerbeteiligung ist für uns extrem wichtig und sollte stärker ausgebaut werden. Teil des sinnvollen Einsatzes solcher Instrumente ist aber, erstens, dass sie regelmäßig durchgeführt, und zweitens, die Ergebnisse auch im vollen Umfang veröffentlicht werden.

Wir appellieren daher an die neue Stadtregierung, Ergebnisse unabhängig von ihrem Ausgang vollumfänglich zu veröffentlichen, und nicht geschönte Zusammenfassungen, wie dies die Vorgänger getan haben, zu präsentieren. Außerdem erwarten wir uns natürlich für die Zukunft, dass ein Verschieben der Umfrage, nur weil man schlechte Umfragewerte erwartet, nicht mehr stattfinden wird.

GR Mag. Mag.(FH) Alexander Edelhauser LL.M.



Eine Stadtverwaltung ist ein Dienstleistungsunternehmen.

Ob wir das Richtige tun (und ob wir's richtig tun)? Das müssen wir jene fragen, denen diese Dienstleistungen zugute kommen sollen: die Schwechaterinnen und Schwechater. Genau das tun wir.

Weil wir an objektiven Ergebnissen interessiert sind, haben wir ein unabhängiges Meinungsforschungsinstitut damit beauftragt. Wir scheuen auch nicht davor zurück, uns mit anderen Städten zu vergleichen. Schneiden wir besser ab als andere, können wir stolz sein (ohne in Selbstzufriedenheit zu verharren). Schneiden wir schlechter ab, muss uns das anspornen, besser zu werden.

Wir lieben diese Stadt und ihre Menschen. Wir wollen Schwechat bestmöglich verwalten und gestalten.



GR Manfred Smetana



Die Wiederauflage des Stadtpanels ist eine hervorragende Idee. Für NEOS ist Bürger_innenbeteiligung ja ein Kernanliegen. Für Erhebung ein professionelles Institut zu beauftragen, halten wir auch für eine gute Sache.

Neben den „ausgewählten“ Personen ist es uns aber auch wichtig, andere Kanäle für Ideen und (leider auch immer wieder) Beschwerden offen zu halten. Da finden wir z.B. den Facebook-Kanal der Stadt ganz hervorragend.

Entscheidend für Erfolg und Akzeptanz des Stadtpanels wird aber sein, wie die Stadtregierung mit den Ergebnissen umgeht und wie offen sie geteilt werden. Denn diese (seinerzeit versprochene) Transparenz vermissen von Seiten der Stadtregierung nach wie vor – zuletzt beim Multiversum-Verkauf.

GR Christoph Mautner-Markhof





Stadt der Vielfalt

SCHWECHAT

www.schwechat.gv.at

vor & im
Rathaus



Schwechater Adventmarkt
9. und 10. Dezember 2017

